



# INKLUSION

Unterstützungsangebote für Schulen

---



Grafik: Ronny Schwarz/PL

Ausgabe 2-2025

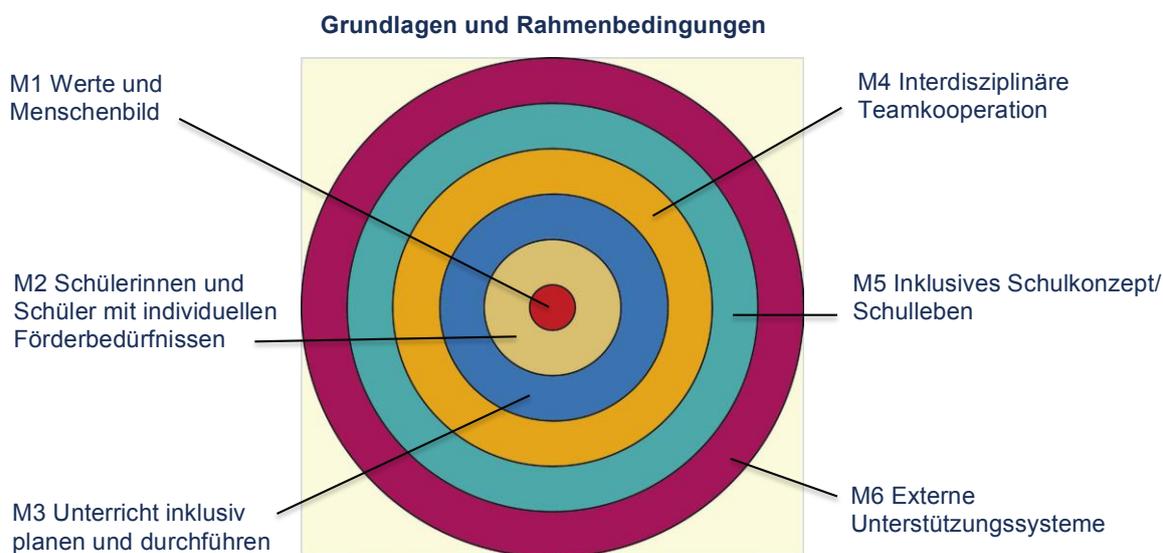
**BERATUNG UND BEGLEITUNG  
HOSPITATION**

**FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN  
HINWEISE IM INTERNET**

# Unterstützungsangebote des Pädagogischen Landesinstituts für Schulen in Rheinland-Pfalz

August bis Dezember 2025

## THEMENFELDER INKLUSIVER SCHULENTWICKLUNG



*Grafik: Mehrebenenmodell adaptiert nach U. Heimlich, S. Jacobs (Hrsg.): Integrative Schulentwicklung im Sekundarbereich. Das Beispiel der IGS Halle/S. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 2001 bzw. U. Heimlich: Integrative Pädagogik. Eine Einführung. Stuttgart: Kohlhammer, 2003*

# INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vorwort	2
Fortbildungsveranstaltungen:	3
M 1 Werte und Menschenbild	3
M 2 Schülerinnen und Schüler mit individuellen Förderbedürfnissen	15
M 3 Unterricht inklusiv planen und durchführen	24
 Buchbare Angebote –	42
Fortbildungsbausteine für Schulen – Präsenz-Angebote	42
Fortbildungsbausteine für Schulen – Online-Angebote	46
Learning Communities	48
Fortbildungen für Lehrkräfte an FBZ	52
Regionale Arbeitsgemeinschaften	53
Sonderpädagogische Basisfortbildung 2.0	58
Beratung und Begleitung	65
Hospitation	67
Hinweise im Internet	67



## Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit dieser Broschüre informieren wir Sie über unser umfangreiches Unterstützungsangebot im 1. Schulhalbjahr 2025/2026 im Kontext Inklusion. Als Pädagogisches Landesinstitut begleiten wir Sie professionell beim Aufbau und der Weiterentwicklung einer inklusiven Unterrichtspraxis sowie inklusiven Schulentwicklung.

Im ersten Teil der Ausgabe finden Sie gebündelt unser vielfältiges Fortbildungsangebot zu den Themenfeldern inklusiver Schulentwicklung sowie Fortbildungen zu sonderpädagogischen Themen und Informationen zu regionalen Arbeitsgemeinschaften.

Angebote für Fortbildungen (mit Veranstaltungsnummer, Termin und Ort versehen) können per Anmeldung über <https://fortbildung-online.bildung-rp.de/> bzw. in dem PDF-Dokument durch das Anklicken der unterstrichenen PL-Nummer gebucht werden. Das PDF-Dokument können Sie über folgenden Link abrufen: <https://inklusion.bildung-rp.de/informationen-fuer-schulen/unterstuetzungsangebote/fortbildung.html>

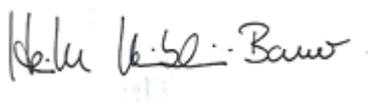
Besonders möchten wir Sie auf die Möglichkeit hinweisen, themenbezogene Fortbildungen für das Kollegium bzw. Teile des Kollegiums für die eigene Schule zu buchen. Unsere Angebote finden Sie ab Seite 40. Einige dieser Fortbildungsbausteine bieten wir auch online an. Im zweiten Teil der Broschüre geben wir Ihnen einen Überblick über unser Angebot der schul-internen Beratung und den Möglichkeiten der Hospitation.

Gerne können Sie den Newsletter Inklusion des Pädagogischen Landesinstituts abonnieren. Sie werden dann künftig bequem per E-Mail über aktuelle Fortbildungs- und Unterstützungsangebote informiert. Die Broschüre Inklusion erscheint halbjährlich. Über <https://newsletter.bildung-rp.de> können Sie sich für den Newsletter anmelden.

Falls Sie Nachfragen oder Anregungen haben, Ihnen ein Thema unter den Nägeln brennt, das Sie nicht unter unseren Angeboten finden, stehen wir gerne für einen Austausch zur Verfügung. Ebenso können Sie uns ansprechen, wenn Sie ein Fortbildungsangebot aus der Broschüre in Ihrer Region vermissen.

Wir freuen uns, Sie in Ihrer Schule unterstützen zu können.

Speyer, im Juli 2025



Heike Körblein-Bauer  
Referentin am Pädagogischen Landesinstitut  
Rheinland-Pfalz

## Fortbildungsveranstaltungen – 1. Schulhalbjahr 2025/2026

Zu den Themenfeldern inklusiver Schulentwicklung bieten wir für das 1. Schulhalbjahr 2025/2026 folgende Fortbildungen an:

### M 1 Werte und Menschenbild

<p><a href="#">2514104302</a></p> <p><b>01.10.2025</b> <b>Salmtal</b></p>	<p><b>Inklusion in der Schule umsetzen – Rahmenbedingungen und Arbeitsfelder in der Schwerpunktschule</b></p> <p>Das Arbeitsfeld der inklusiven Schule stellt alle Beteiligten vor neue Aufgaben. Es ist von größtmöglicher Heterogenität gekennzeichnet und fordert eine besondere Schul- und Unterrichtsentwicklung.</p> <p>In diesem Modul erhalten die Teilnehmenden Informationen über Rahmenbedingungen und Arbeitsfelder. Im Zentrum stehen persönliche Fragen, sowie der strukturierte Austausch mit anderen Teilnehmenden.</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• haben die Möglichkeit, vormittags an der Schule zu hospitieren</li><li>• erhalten Informationen über Rahmenbedingungen</li><li>• lernen die Arbeitsfelder inklusiver Schule unter Berücksichtigung der Aspekte erweiterter pädagogischer Auftrag und Förderung kennen</li><li>• erhalten die Möglichkeit zum strukturierten Austausch</li><li>• gewinnen Handlungssicherheit für die Arbeit in der Schwerpunktschule</li></ul> <p>Die Teilnahme in Teams wird bevorzugt. Bitte bringen Sie ein digitales Endgerät mit.</p> <p>Dies ist die Auftaktveranstaltung zu weiteren Fortbildungen im Rahmen „Inklusion an der Schule umsetzen“, die im Raum Trier an Schwerpunktschulen stattfinden werden. Die Veranstaltungen können unabhängig voneinander gebucht werden.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:sonja.küppers@pl.rlp.de">sonja.küppers@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">2514104213</a></p> <p><b>01.10.2025</b> <b>Bad Kreuznach</b></p>	<p><b>Systemisch und inklusiv – Aspekte aus der Positiven Bildung für die schulische Praxis</b></p> <p>Emotionales Wohlbefinden steht in einem engen Zusammenhang mit Belastbarkeit und Gelingensbedingungen (inklusive) schulischen Lernens. Sie fördert die psychosoziale Gesundheit und die Leistung.</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen die Grundidee des Ansatzes einer Positiven Bildung zum PERMA-Modell nach Martin Seligman kennen und reflektieren aktuelle, persönliche und schulbezogene Denk- und Handlungsmuster.</p> <p>PERMA ist ein Konzept aus der Positiven Psychologie von Martin Seligman. Die fünf Buchstaben sind ein Akronym und stehen für fünf Themen, die Wohlbefinden und "Aufblühen" fördern:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Positive emotions – positive Emotionen</li></ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Engagement – Flow erleben</li> <li>• Relationship – Beziehungen</li> <li>• Meaning – Sinnerleben</li> <li>• Acomplishment / Achievement - Zielerreichung</li> </ul> <p>Es werden (systemische) Instrumente und Übungen zur Bereicherung des schulischen Alltags vorgestellt, so dass in einem weiteren Schritt Ideen zur Umsetzung für den eigenen (schulischen) Kontext entwickelt werden können.</p> <p>In dieser zweiten Fortbildung einer mehrteiligen Reihe werden die Erfahrungen der Teilnehmenden aus der ersten Fortbildung aufgegriffen und es wird gemeinsam reflektiert, wie diese Ressourcen gewinnbringend in den Unterricht einfließen können. Auch neue Teilnehmende sind herzlich willkommen.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:sonja.küppers@pl.rlp.de">sonja.küppers@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">2514104119</a></p> <p><b>29.10.2025</b> <b>Speyer</b></p>	<p><b>Verstehen statt Verzweifeln: Empathisch begleiten, klar führen – Erster Baustein der Reihe "Haltgebende Strukturen zur Gestaltung pädagogischer Beziehungen"</b></p> <p>Die Entscheidung, einen pädagogischen Beruf zu ergreifen, ist von positiven Erwartungen an die Zusammenarbeit mit den uns anvertrauten Menschen geprägt. Doch manchmal folgt nach einiger Zeit eine Phase der Ernüchterung, wenn Lehrkräfte an ihre Grenzen stoßen, insbesondere im Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen von Schülerinnen und Schülern. Schnell wird klar, dass bisher erfolgreich angewandte Strategien kaum oder gar keine Wirkung zeigen. Dies kann zu Frustration führen, da Lehrende an die Grenzen ihrer Kapazitäten und Ressourcen stoßen und sich oft alleine mit diesen Herausforderungen konfrontiert fühlen.</p> <p>Diese Fortbildung bildet den ersten Baustein einer Reihe, in der Schritt für Schritt der Umgang mit herausforderndem Verhalten und der Aufbau haltgebender Strukturen in Schule erarbeitet wird. In dieser Veranstaltung liegt der Fokus darauf, "hinter die Fassade" zu blicken und zu verstehen, welche Ursachen als mögliche Auslöser zu betrachten sind. Es werden erste Schritte analysiert, die helfen können, herausfordernde Verhaltensweisen zu begleiten und in Verbindung zu den uns anvertrauten Menschen zu treten. Das ist der Schlüssel, um eine klare und empathische Führung zu ermöglichen.</p> <p>Die Teilnehmenden erhalten Einblicke in folgende Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• "Gute Gründe" für herausforderndes Verhalten: Verstehen, warum Schülerinnen und Schüler so handeln, wie sie es tun.</li> <li>• Grundbedürfnisse und deren Bedeutung: Erkennen, wie Grundbedürfnisse zur Entstehung von herausforderndem Verhalten beitragen.</li> <li>• Handlungsmuster und Glaubenssätze: Analyse der Verhaltensmuster und Glaubenssätze unserer Schülerinnen und Schüler.</li> <li>• Entwicklungslogik der sozial-emotionalen Entwicklung: Einblick in die Entwicklungsstufen der sozial-emotionalen Fähigkeiten.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedürfnissprache und Leitsätze: Einführung in Ansätze der gewaltfreien Kommunikation und der neuen Autorität als erste Hilfe.</li> <li>• Positive pädagogische Beziehungsgestaltung: Aufbau eines stabilen Fundaments für die Beziehung zwischen Lehrkraft und Schülerschaft.</li> </ul> <p>In der Auseinandersetzung mit diesen Themenbausteinen kommt der eigenen Lehrergesundheit eine hohe Priorität zu und soll daher in allen Phasen der Fortbildung Berücksichtigung finden.</p> <p>Für die Fortbildung benötigen die Teilnehmenden ein digitales Endgerät wie Smartphone oder Tablet.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:sonja.küppers@pl.rlp.de">sonja.küppers@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">252110Z001</a></p> <p><b>29.10.2025</b> <b>E-Session</b></p>	<p><b>SE Futures – Neue Lerninhalte – Positive Psychologie im Schulalltag verankern</b></p> <p>Wie können wir das Wohlbefinden und die Resilienz von Schülerinnen und Schülern aber auch von Lehrkräften nachhaltig stärken? Die PERMA-Methode, entwickelt von Martin Seligman, bietet einen wissenschaftlich fundierten Ansatz, um positive Emotionen, Engagement, Beziehungen, Sinn und Zielerreichung in den Fokus zu rücken.</p> <p>In dieser praxisorientierten Fortbildung lernen Sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Grundlagen von PERMA: Was steckt hinter den fünf Säulen der Positiven Psychologie, und wie können sie den Schulalltag bereichern?</li> <li>• Konkrete Strategien für den Unterricht: Übungen und Methoden, um positive Emotionen und Motivation bei Schülerinnen und Schülern zu fördern.</li> <li>• Teamwork und Beziehungen zu stärken: Tools zur Förderung einer wertschätzenden und unterstützenden Schulkultur.</li> <li>• Eigene Ressourcen zu entdecken: Wie Lehrkräfte selbst von PERMA profitieren können, um Stress zu reduzieren und mit Freude zu unterrichten.</li> </ul> <p>Die Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter und pädagogische Fachkräfte, die einen positiven Wandel in ihrer Schule gestalten möchten. Gemeinsam entwickeln wir praxisnahe Ansätze, die sofort umgesetzt werden können.</p> <p>Ziele der Fortbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung von Wissen zur Positiven Psychologie und PERMA</li> <li>• Entwicklung von praktischen Ideen für den Schulalltag</li> <li>• Förderung von Wohlbefinden und Resilienz bei Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern</li> </ul> <p>Kontakt: <a href="mailto:cordula.sorg@pl.rlp.de">cordula.sorg@pl.rlp.de</a></p>

<p><a href="#">2511216200</a></p> <p><b>07.11.2025</b> <b>Neuwied</b></p>	<p><b>Abschied, Trauer und Tod in der Schule begegnen – Workshop mit unterrichtspraktischen Anregungen</b></p> <p>Im Kontext Schule sind Abschied, Trauer und Tod Themen, die nicht alltäglich sind, jedoch jederzeit aktuell werden können. Die Konfrontation damit fordert jeden und insbesondere die Lehrkräfte persönlich und emotional heraus. Dennoch ist es eine Situation, ein Thema, was nicht erst im Akutfall der Auseinandersetzung bedarf. Wie kann das im Schulalltag und in der Unterrichtspraxis gelingen? In diesem Workshop werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern konkrete Handlungsmöglichkeiten vorgestellt. Schwerpunktmäßig geht es vor allem um den praktischen, handelnden Umgang mit ausgewählten Trauerritualen. Zudem gibt es einen theoretischen Input und Zeit zum (Erfahrungs-)Austausch. Darüber hinaus lernen die Teilnehmenden anhand eines Praxisbeispiels das Trauerkonzept der SFBL Neuwied mit dem Trauerkoffer und vielfältigen Materialien vor Ort kennen.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:heike.koerblein-bauer@pl.rlp.de">heike.koerblein-bauer@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">252110Z002</a></p> <p><b>19.11.2025</b> <b>E-Session</b></p>	<p><b>SE Futures – Neue Lernformen – Lernen in Projekten</b></p> <p>Dies ist eine Fortbildung für Lehrkräfte, die sich intensiv mit den Themen Projektlernen, Projektunterricht und der Gestaltung von Projekten im Rahmen des Frei Day beschäftigt. Sie richtet sich an alle Lehrkräfte, die ihre Unterrichtsmethoden erweitern und die Schüleraktivität sowie das selbstständige Lernen in ihren Klassen fördern möchten.</p> <p>Inhalte:</p> <p>Die Teilnehmenden lernen die Grundlagen des Projektlernens kennen. Es wird vermittelt, wie Projekte initiiert, geplant und umgesetzt und die Lernenden bei der Entwicklung eigener Projektideen unterstützt werden können. Zudem geht es darum, wie Projektunterricht effektiv in den Schulalltag integriert und wie Unterricht projektorientiert gestaltet werden, immer mit Blick auf bereits gelungene Projekte und Best-Practice-Modelle. Darüber hinaus erfahren die Teilnehmenden, wie sie den Frei Day, in dessen Rahmen Lernende die Möglichkeit erhalten, sich an einem Tag in der Woche eigenen Projekten zu widmen, organisieren und betreuen können.</p> <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung theoretischer und praktischer Kenntnisse im Bereich Projektlernen und Projektunterricht</li> <li>• Förderung der selbstständigen und kreativen Arbeit der Schüler</li> <li>• Unterstützung bei der Implementierung des Frei Days in den Schulalltag</li> </ul> <p>Zielgruppe:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrkräfte aller Schulformen und Schulstufen</li> <li>• Schulleitungen und pädagogische Koordinatorinnen und Koordinatoren</li> </ul> <p>Kontakt: <a href="mailto:cordula.sorg@pl.rlp.de">cordula.sorg@pl.rlp.de</a></p>

<p><a href="#">252110Z003</a></p> <p><b>17.12.2025</b> <b>E-Session</b></p>	<p><b>SE Futures – Neue Lernräume – Pädagogik in neu gestalteten Lernräumen mit innovativen Konzepten</b></p> <p>Die E-Session befasst sich mit den neuesten Ansätzen und Konzepten zur Raumgestaltung im pädagogischen Kontext. Pädagogik in neu gestalteten Räumen ist mehr als nur eine ästhetische Veränderung – es geht darum, Lernumgebungen so zu gestalten, dass sie das Lernen fördern, die Kreativität anregen und das Wohlbefinden der Lernenden unterstützen.</p> <p>In dieser Fortbildung werden wir Ihnen spannende Modelle und Methoden vorstellen, die durch eine gezielte Raumgestaltung den Lernprozess positiv beeinflussen können. Im Fokus steht das Churer Modell, ein innovatives Konzept zur Raumgestaltung, das bereits an vielen Schulen erfolgreich umgesetzt wird. Darüber hinaus werden wir weitere bewährte Ansätze und Best Practices diskutieren, die auf die Bedürfnisse von Lehrkräften und Lernenden abgestimmt sind.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Churer Modell: Prinzipien und Praxisbeispiele</li> <li>• Gestaltung von Klassenräumen als aktive Lernorte</li> <li>• Flexibilität, Modularität und Akustik in der Raumgestaltung</li> <li>• Einfluss von Raumaufteilung und Mobiliar auf das soziale Lernen</li> <li>• Möglichkeiten der Mitgestaltung durch Schülerinnen und Schülern</li> <li>• Beispiele aus der Praxis und Erfahrungsaustausch</li> </ul> <p>Zielgruppe:</p> <p>Die Veranstaltung richtet sich an Lehrkräfte aller Schularten, die Interesse an der Entwicklung innovativer Lernumgebungen haben.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:cordula.sorg@pl.rlp.de">cordula.sorg@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">2514104303</a></p> <p><b>10.12.2025</b> <b>n.V.</b></p>	<p><b>Inklusion in der Schule umsetzen – Individuellen Bedarfen im Unterricht begegnen</b></p> <p>In heterogenen Lerngruppen muss unterschiedlichen Bedarfen entsprochen werden. So stellt sich die Frage, wie es gelingen kann, dies in den Unterrichtsalltag zu integrieren und welche Unterstützungsmöglichkeiten sich hierzu anbieten.</p> <p>Die Schwerpunkte in dieser Veranstaltung liegen auf der Sensibilisierung in Bezug auf Heterogenität und eigene Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich mit dem Themenfeld "Heterogenität" auseinander</li> <li>• reflektieren und evaluieren strukturiert ihre eigenen Erwartungen und formulieren eigene Bedarfe</li> <li>• erhalten die Möglichkeit zum strukturierten Austausch</li> <li>• gewinnen Handlungssicherheit für die Arbeit in der Schwerpunkt-schule</li> </ul>

	<p>Die Teilnahme in Teams einer Schule wird bevorzugt. Bitte bringen Sie ein digitales Endgerät mit.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:sonja.küppers@pl.rlp.de">sonja.küppers@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">252100LC01</a></p> <p><b>Ganzjährig Online</b></p>	<p><b>Lerncoaching, Selbstlernkurs – Gespräche mit Lernenden – Lehrende als Lerncoach</b></p> <p>Veränderte Lebenswelt – veränderte Schulwelt. Zeigt sich dies nicht erst seit der überstandenen Pandemie immer deutlicher im schulischen Miteinander: veränderte Lerninhalte, neue Lernräume, andere Lernwege, Strukturen im Umbruch.</p> <p>Im Zuge einer erweiterten Selbstständigkeit ist es gewinnbringend, Lernenden in gezielten Lehrer-Schüler-Gesprächen (Lerncoaching) auf Augenhöhe zu begegnen, sie aus der Passivität herauszuholen und ihre Eigenenergie und Eigenverantwortung für ein gutes Lernergebnis zu fördern.</p> <p>Dieser Selbstlernkurs richtet sich an Lehrkräfte und Lehramtsstudierende aller Schularten als Einstieg in das Thema und zeigt Tipps zu einer strukturierten Vorgehensweise des Lerncoachings auf, um Lernende in ihrem Lernprozess wirksam zu begleiten und zu unterstützen. Theoretische und praktische Einheiten zur veränderten Lernkultur, wie auch zu den Grundlagen des Lerncoachings wechseln sich dabei ab.</p> <p>Mit der Anmeldung sind Sie auch gleichzeitig zur Veranstaltung zugelassen. Sie erhalten mit der Anmeldung auf der letzten Seite eine Datei zum Download (Download-Link). Diese Datei beinhaltet die Zugangsdaten und ist eine Anleitung zur Teilnahme an der Online-Fortbildung.</p> <p>Laden Sie die Datei "Freischaltcode Schülercoaching", die Sie nach dem Anmeldeprozess unter Abschluss als PDF finden runter und registrieren Sie sich dann für den Kurs auf der Lernplattform@RLP.</p> <p>Wie bekomme ich Zugang zu diesem Angebot?</p> <p>1. Schritt</p> <p>Nutzen Sie den untenstehenden Link, um sich auf Lernenonline im Schulcampus zu registrieren:</p> <p><a href="https://infoportal.schulcampus-rlp.de/lehrende/moodle/lernenonline-instanz/">https://infoportal.schulcampus-rlp.de/lehrende/moodle/lernenonline-instanz/</a></p> <p>2. Schritt</p> <p>Im Anschluss können Sie den Kurs auf der Lernplattform immer über diesen Link aufrufen:</p> <p><a href="https://lms2.schulcampus-rlp.de/PL-0006/course/view.php?id=507">https://lms2.schulcampus-rlp.de/PL-0006/course/view.php?id=507</a></p> <p>Falls Sie Probleme beim Zugriff haben, dann senden Sie bitte eine E-Mail an: <a href="mailto:els@pl.rlp.de">els@pl.rlp.de</a></p> <p>Kontakt: <a href="mailto:cordula.sorg@pl.rlp.de">cordula.sorg@pl.rlp.de</a></p>

## Demokratiebildung

<p><a href="#">252100LDE1</a></p> <p><b>Ganzjährig Online</b></p>	<p><b>Lernen durch Engagement #netzrevolte – Demokratiebildung für die digitale Gesellschaft</b></p> <p>Lernen durch Engagement: Tu' was für andere und lern' was dabei!</p> <p>Neben der Fachkompetenz ist es erklärtes Ziel schulischer Bildung, dass Schülerinnen und Schüler auch personale und soziale Kompetenzen erwerben. Sie sollen ein profundes Demokratieverständnis verinnerlichen, sich sicher in der digitalen Welt bewegen, konkrete Vorstellungen von ihrem beruflichen Werdegang entwickeln, Verschiedenheit von Menschen und Kulturen wertschätzen und vieles andere mehr. Außerdem will die Fridays-for-Future-Generation selbst aktiv an der Gestaltung einer lebenswerten Welt mitwirken. Wie kann das alles gehen? Mit Lernen durch Engagement, auch Service-Learning genannt. Das ist eine Lehr-Lernform, die fachliches Lernen und gesellschaftliches Engagement miteinander verbindet.</p> <p><a href="https://videos.mysimpleshow.com/dVoWqsOcg8">https://videos.mysimpleshow.com/dVoWqsOcg8</a></p> <p>Der thematische Schwerpunkt "Demokratiekompetenz für die digitale Gesellschaft" bietet die Chance, den Schülerinnen und Schülern auch in Phasen des Fernunterrichts praxis- und lebensnahes Lernen in Form von Projekten zu ermöglichen. Im Rahmen dieses Online-Lernangebotes bekommen Sie einen Überblick über die Lehr-Lernform Lernen durch Engagement und Impulse, wie Sie Ihre Schülerinnen und Schüler aktiv in die Planung, Vorbereitung und Durchführung von Engagement-Projekten einbinden. Außerdem lernen Sie vielfältige praktische Beispiele kennen, die im bundesweiten Modellprojekt #netzrevolte realisiert wurden. Dadurch inspiriert, können Sie mit Ihren Klassen eigene Projektideen entwickeln.</p> <p>Diese Veranstaltung ist ein Angebot des thematischen Schwerpunktes "Wertvolles Lernen – Werteerziehung in der Schule", siehe gleichnamiges Themenheft 5/2018 unter <a href="https://static.bildung-rp.de/pl-materialien/RP-07956229_wertvolles_lernen_Heft_5_2018.pdf">https://static.bildung-rp.de/pl-materialien/RP-07956229_wertvolles_lernen_Heft_5_2018.pdf</a></p> <p>Kontakt: <a href="mailto:cordula.sorg@pl.rlp.de">cordula.sorg@pl.rlp.de</a></p>
---	---

## Resilienzförderung

<p><a href="#">251111RE04</a></p> <p><b>29.09.2025</b> <b>Koblenz</b></p> <p><a href="#">251111RE05</a> <b>27.10.2025</b> <b>Bad Kreuznach</b></p> <p><a href="#">251111RE06</a> <b>24.11.2025</b> <b>Speyer</b></p>	<p><b>Kinder stärken – Prävention und Resilienzförderung in der Grundschule (PRiGS)</b></p> <p>Manche Menschen wirft scheinbar nichts aus der Bahn. Selbst widrigste Lebensumstände und Schicksalsschläge scheinen ihnen dauerhaft nichts anhaben zu können. Was unterscheidet sie von anderen Menschen? Die "Zauberkraft" heißt Resilienz – und das Schöne ist: Wir können diese psychische Widerstandskraft schon im Kindesalter fördern. In der eintägigen Veranstaltung werden ausgewählte Aspekte zu Resilienz und deren Fördermöglichkeiten in der alltäglichen Lehrkraft-Schüler-Interaktion sowie das erprobte und evaluierte Förderprogramm PRiGS vorgestellt und erlebbar gemacht. PRiGS bietet Lehrkräften ein aufeinander aufbauendes Curriculum mit didaktisch aufbereiteten Stundenkonzepten und praktischen Übungen für die gesamte Grundschulzeit. Zur nachfolgenden Umsetzung des Konzepts erhalten die teilnehmenden Lehrkräfte das PRiGS-Manual im Verlauf der Veranstaltung kostenfrei zur Verfügung gestellt.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:christine.holder@pl.rlp.de">christine.holder@pl.rlp.de</a></p>
--	---

## Schulpsychologische Angebote

<p><a href="#">25345009Lo</a></p> <p><b>02.09.2025</b> <b>E-Session</b></p> <p><a href="#">25345009Lp</a> <b>18.11.2025</b> <b>E-Session</b></p>	<p><b>Sprechstunde Gewaltprävention</b></p> <p>Regelmäßig findet online die Sprechstunde Gewaltprävention unter dem Motto "Fragen stellen, Erfahrungen teilen, Stärkung erfahren, Informationen und Impulse mitnehmen" statt.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Sie haben eine herausfordernde Situation in Ihrer Klasse?</li><li>• Sie arbeiten mit Interaktionsübungen, haben aber nicht das Gefühl, dass diese den gewünschten Effekt erreichen?</li><li>• Es gab diskriminierende Äußerungen gegenüber Einzelnen und Sie möchten sich für ein gutes Miteinander in der Klasse engagieren?</li><li>• Sie suchen Impulse und Materialien, um das Klassenklima in Ihrer Klasse zu verbessern?</li><li>• Sie fühlen sich manchmal ratlos, auf abwertende Äußerungen von Schülerinnen und Schülern zu reagieren?</li><li>• Sie möchten erste Ideen dazu bekommen, was Gewaltprävention bedeutet?</li><li>• Sie haben keine aktuelle Frage, möchten aber zu dem Thema in den Austausch kommen und sich Anregungen holen?</li></ul> <p>Dann kommen Sie gerne zur Sprechstunde!</p> <p>Die Gruppengröße ist auf 15 Teilnehmende je Sprechstunde begrenzt.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:oliver.appel@pl.rlp.de">oliver.appel@pl.rlp.de</a></p>
--	--

<p><a href="#">2534590430</a></p> <p><b>08.09.2025 Hoppstädten- Weiersbach</b></p>	<p><b>Fachtagung Schule und sexualisierte Gewalt</b></p> <p>Der unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM) zufolge ist davon auszugehen, dass in jeder Klasse ein bis zwei Schülerinnen und Schüler von sexualisierter Gewalt betroffen sind. Auch im Kontext Schule finden sich die verschiedensten Formen sexualisierter Gewalt wieder, wie z. B. Übergriffe durch andere Schülerinnen und Schüler oder auch durch Schulpersonal. Schule kann aber auch der Ort sein, an dem Betroffene sich anvertrauen und nach Hilfe suchen. Formen sexualisierter Gewalt, die mittels sozialer Medien in Erscheinung treten, können ebenfalls eine große Herausforderung sein. Dadurch kommt der Schule eine wesentliche Rolle für Prävention und Unterstützung zu. Der Umgang mit Fällen sexualisierter Gewalt kann für Dienstaufsicht, Schulleitung, Krisenteams, Schulsozialarbeitende und Lehrkräfte ein herausforderndes Handlungsfeld darstellen.</p> <p>Die Handlungssicherheit von Akteurinnen und Akteuren im Kontext Schule soll gestärkt und ein gutes Miteinander gefördert werden. Um betroffene Schülerinnen und Schüler und Kolleginnen und Kollegen wahrnehmen zu können und ihnen effektive Hilfsangebote machen zu können, werden in RLP vielfältige Veranstaltungen angeboten. Im Rahmen eines landesweiten Fachtags möchten wir Ihnen allgemeine Informationen zum Thema geben und Ihnen unterschiedliche Angebote zur Auseinandersetzung mit dem Thema sexualisierte Gewalt in der Schule vorstellen. Darüber hinaus möchten wir einen inhaltlichen Schwerpunkt auf das Thema sexualisierte Gewalt in sozialen Medien legen. Dazu werden wir verschiedene Workshops unterschiedlicher fachlicher Ausrichtungen anbieten.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:katja.waligora@pl.rlp.de">katja.waligora@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">25345009LI</a></p> <p><b>18.09.2025 E-Session</b></p>	<p><b>Gewaltprävention im Schulalltag verankern – Methoden und Angebote des Pädagogischen Landesinstituts</b></p> <p>Gewaltprävention ist ein zentraler Baustein, um ein respektvolles Miteinander und ein wertschätzendes Schulklima zu etablieren, in dem sich gut zusammenarbeiten und zusammenleben lässt. Im Rahmen dieser E-Session erhalten Sie Informationen und Austausch zum Thema Gewaltprävention sowie zur Bedeutung des sozialen Lernens in diesem Kontext. Darüber hinaus können Sie selbst Erfahrungen mit der Methode der Interaktionsübungen machen, die Sie wiederum für Ihre Arbeit in den Klassen nutzen können. Sie erfahren, wie Interaktionsübungen ausgewertet werden, welche Rolle Sie dabei als anleitende Person haben und wie sich diese Rolle von der als lehrende Person unterscheidet. Außerdem erhalten Sie einen ersten Überblick zu den Programmen zum sozialen Lernen, die das Pädagogische Institut für alle Schulformen und Altersstufen anbietet. Im letzten Teil der E-Session haben Sie die Möglichkeit, Fragen rund um das Thema zu stellen und sich über aktuelle Fälle und Erfahrungen mit Jennifer Lang – Schulpsychologin mit Schwerpunkt im Arbeitsbereich Gewaltprävention – auszutauschen.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:oliver.appel@pl.rlp.de">oliver.appel@pl.rlp.de</a></p>

<p><a href="#">25345009Lm</a></p> <p><b>10.11.2025</b> <b>E-Session</b></p>	<p><b>Gewaltprävention braucht einen starken Rahmen – Wie Maßnahmen der Gewaltprävention sich wirksam entfalten können</b></p> <p>Damit Methoden der Gewaltprävention sich in Schule fruchtbar entfalten können, braucht es einen starken Rahmen, der die Übungen und Programme wirksam werden lassen kann. In dieser E-Session erhalten Sie Informationen und Austausch zu diesen Voraussetzungen und Gelingensfaktoren, die einerseits die Strukturen und die Partizipation der Schulgemeinschaft betreffen, und andererseits den Rahmen, der in Bezug auf Regeln und Rituale nötig ist, um die Basis für einen Erfahrungsraum für die Durchführung von Methoden zu schaffen. Sie erhalten Impulse, wie es gelingen kann, junge Menschen dabei zu unterstützen, sich mit Wertschätzung und Respekt zu begegnen und wie zentral dabei die Bereitschaft von Erwachsenen ist, Verhalten, das einer Gemeinschaft schadet, angemessen und nachhaltig zu begrenzen. Im letzten Teil der E-Session haben Sie die Möglichkeit, Fragen rund um das Thema zu stellen und aktuelle Fälle und Erfahrungen dazu einzubringen.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:oliver.appel@pl.rlp.de">oliver.appel@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">2534511101</a></p> <p><b>12.11.2025</b> <b>E-Session</b></p> <p><b>13.11.2025</b> <b>Bad Kreuznach</b></p>	<p><b>PiT - Prävention im Team – Kurs 2025 (1/2)</b> <b>PiT - Prävention im Team – Kurs 2025 (2/2)</b></p> <p>Das Primärpräventionsprogramm "Prävention im Team" (PiT) umfasst Inhalte zur Prävention von Gewalt, Diskriminierung und Sucht.</p> <p>Das Programm ist für die 6. bis 8. Klassenstufe an Realschulen Plus, Gesamtschulen und Gymnasien konzipiert. Eine angepasste Umsetzung ist ebenfalls an Berufsbildenden Schulen sowie im weiterführenden Bereich von Förderschulen möglich. PiT wird in der Regel von Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern der oben genannten Jahrgangsstufen in Zusammenarbeit mit der Polizei durchgeführt. Das Angebot wendet sich auch an Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter, die das Schulteam sinnvoll unterstützen können.</p> <p>Die Fortbildung zu "Prävention im Team" (PiT) findet einmal jährlich statt und setzt sich zusammen aus einem zweitägigen Kurs und einem individuellen Begleitangebot.</p> <p><b>In 2025 findet der Kurs am 12. und 13. November 2025 statt, wobei der 1. Fortbildungstag online und der 2. Fortbildungstag in Präsenz konzipiert ist.</b></p> <p>Die Teilnahme von mindestens zwei Lehrkräften und ggf. Schulsozialarbeit als Team einer Schule wird als zielführend erachtet, ebenso wird die verbindliche Teilnahme an den zwei Fortbildungstagen vorausgesetzt.</p> <p>Die Anmeldung erfolgt in zwei Schritten:</p> <p>Es ist erforderlich, die beiden hinterlegten Formulare per Mail an Beratungszentrum.Pirmasens@pl.rlp.de zu schicken. Das sind zum einen das von der Schulleitung auszufüllende Formular mit Angaben zur Schule sowie zum anderen ein jeweiliger Anmeldebogen der einzelnen Teilnehmerinnen und Teilnehmer.</p>

	<p>Weiter ist Ihre zusätzliche Anmeldung als Teilnehmerin und Teilnehmer über das Portal vorzunehmen. Die Anmeldung gilt für beide Fortbildungstage.</p> <p>Schulen werden durch die PiT-AG des Landes Rheinland-Pfalz zugelassen.</p> <p>Eine ausführliche Beschreibung des Projekts finden Sie unter folgendem Link: <a href="https://bildung.rlp.de/schulpsychologie/fortbildungen/pit">https://bildung.rlp.de/schulpsychologie/fortbildungen/pit</a></p> <p>Diese Fortbildung ist im "Modul E – Konzepte der schulischen Suchtprävention" der "Grundausbildung Suchtprävention RLP" für Beratungskräfte für Suchtprävention anerkannt.</p> <p>Kontakt; <a href="mailto:oliver.appel@pl.rlp.de">oliver.appel@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">25345009Ln</a></p> <p><b>04.12.2025</b> <b>E-Session</b></p>	<p><b>Respektvoll miteinander umgehen in herausfordernden Zeiten – Wenn unterschiedliche Meinungen und Haltungen zu Konflikten führen</b></p> <p>In den letzten Jahren gab es einige Krisen in der Gesellschaft, die bei vielen Menschen vielfältige Emotionen ausgelöst haben. Belastung, Betroffenheit, Wut, Angst und Hilflosigkeit führen häufig auch zu unterschiedlichen Verarbeitungsstrategien, Meinungen und Haltungen, wie diesem krisenhaften Erleben zu begegnen ist. Dies wiederum kann zu konflikthafter Auseinandersetzungen auch in Schule und Unterricht führen.</p> <p>Im Rahmen der E-Session werden wir Wege erarbeiten, wie es gelingen kann, konstruktiv in den Dialog zu gehen und trotz Unterschieden in Meinungen und Haltungen ein friedliches gewaltfreies Miteinander zu leben, das sich an demokratischen Grundprinzipien ausrichtet. Des Weiteren gibt es Raum für Erfahrungsaustausch, Fallbeispiele und Fragen der Teilnehmenden sowie weiterführende Informationen zu Links, Materialien und weiteren Angeboten.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:oliver.appel@pl.rlp.de">oliver.appel@pl.rlp.de</a></p>

## Vielfalt begegnen

<p><a href="#">2514432006</a></p> <p><b>29.09.2025</b> <b>Speyer</b></p>	<p><b>Sexuelle Bildung stärken – Vielfalt verteidigen – Fachtag mit pro Familia RLP für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte</b></p> <p>Angriffe auf Angebote vielfaltsorientierter Sexueller Bildung, die sich an Kinder und Jugendliche richten, nehmen nicht nur von queer-feindlichen, anti-feministischen und rechten Akteuren zu, sondern wir hören auch immer öfter von Angriffen in sexualpädagogischen Einheiten in Schulen oder auf Elternabenden.</p> <p>Wir möchten mit dem Fachtag das Bewusstsein dafür stärken, dass eine vielfaltsorientierte Sexuelle Bildung ein Angriffspunkt antifeministischer Akteure ist. Wir möchten vor allem Sexuellen Bildnerinnen und Bildnern, Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften Wissen vermitteln, um besser einordnen zu können, woher die kursierenden Narrative kommen, welche Ideologien hinter den Narrativen stecken und wer sie verbreitet. Neben der Stärkung der eigenen Handlungskompetenz geht es auch um die rechtlichen Grundlagen sexualpädagogischer Bildungsangebote, um zu verdeutlichen, dass sexuelle Bildung und Sexualaufklärung evidenzbasierte und altersgerechte Angebote bieten soll, die die Rechte und das Wohl jedes und jeder Einzelnen schützt und fördert.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:evelyn.horst@pl.rlp.de">evelyn.horst@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">2514432007</a></p> <p><b>11.12.2025</b> <b>Bad Kreuznach</b></p>	<p><b>TRANS*, INTER*, NICHT-BINÄR*</b></p> <p>Seit dem 1. November 2024 ermöglicht das "Selbstbestimmungsgesetz" (SBGG) die freie Wahl des Geschlechtseintrags (männlich, weiblich, divers oder keine Angabe). Dies normalisiert die bunte Vielfalt in der Gesellschaft auch in Schulen, da auch junge Menschen ihren Namen und Geschlechtseintrag ändern können. Kinder und Jugendliche, deren Geschlechtsidentität nicht dem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht entspricht, stehen vor besonderen Herausforderungen. Schulen müssen daher Orte des respektvollen Miteinanders sein, die Vielfalt leben und individuelle Bedürfnisse berücksichtigen.</p> <p>Zur Unterstützung von Schulleitungen, Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften erschien Anfang 2025 die Handreichung "Trans, inter*, nicht-binär*". Diese Veranstaltung möchte begleitend zur Handreichung praktische Anregungen geben und mögliche Sensibilisierungsmaßnahmen für trans, inter* und nicht-binäre Kinder und Jugendliche aufzeigen. Dazu besteht Raum für Austausch und Fragen rund um das Thema.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:evelyn.horst@pl.rlp.de">evelyn.horst@pl.rlp.de</a></p>

<p><a href="#">2511214503</a></p> <p><b>08.10.2025</b> <b>E-Session</b></p>	<p><b>Sprachkompetenzen inklusiv fördern: Lesetraining im Förderschwerpunkt Sprache</b></p> <p>Die Veranstaltung "Inklusive Sprachförderung" zielt darauf ab, praxisnahe Methoden und Übungen zur effektiven Leseförderung im Kontext des Förderschwerpunkts Sprache zu vermitteln.</p> <p>Lesen ist eine fundamentale Kulturtechnik und ein entscheidender Schlüssel zur Teilhabe an Bildung und Gesellschaft. Dennoch zeigen Studien immer wieder, dass viele Schülerinnen und Schüler Schwierigkeiten im Bereich des Lesens und des Leseverständnisses haben. Hier setzt ein strukturiertes und effektives Lesetraining an, das Lehrkräften Werkzeuge an die Hand gibt, um die Lesekompetenzen ihrer Schülerinnen und Schüler gezielt zu fördern.</p> <p>Es werden verschiedene Methoden und Ansätze zur Förderung der Lesekompetenz vorgestellt, die im Rahmen der Sprachförderung eingesetzt werden können.</p> <p>Dies umfasst z. B. gezielte Übungen wie wiederholtes Lesen, Lautleseverfahren und das Arbeiten mit unterschiedlichen Textsorten, die die Leseflüssigkeit und das Verständnis nachhaltig verbessern. Weitere Methoden sind das freie Lesen, kreative Projekte und der Einsatz digitaler Tools, die die intrinsische Lesemotivation fördern.</p> <p>Zum Abschluss der Veranstaltung werden die erarbeiteten Materialien und Erfahrungen im Plenum reflektiert und diskutiert. Diese Reflexion ermöglicht es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die neuen Erkenntnisse zu verinnerlichen und in ihre eigene Unterrichtspraxis zu integrieren.</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten auf der Learning Community sonderpädagogische Förderung zusätzliches Material und weitere Anregungen, um die praktische Umsetzung der Methoden im Unterricht zu erleichtern.</p> <p>Ziel ist es, dass die Lehrkräfte mit einem umfassenden Verständnis und praktischen Werkzeugen ausgestattet sind, um die sprachlichen Kompetenzen ihrer Schülerinnen und Schüler zu fördern und zu stärken.</p> <p>Für die E-Session und für die Vor- und Nachbereitung der Inhalte auf der Learning Community wird je eine Zeitstunde berechnet.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:susanne.werner@pl.rlp.de">susanne.werner@pl.rlp.de</a></p>
---	---

[2511214901](#)

09.10.2025  
Speyer

## Einführung von lautsprachunterstützenden Gebärden im Unterricht

Kommunikation ist ein zentrales Instrument im Unterricht von Schülerinnen und Schülern mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf. Der Einsatz von lautsprachunterstützenden Gebärden (LUG) kann die Kommunikation zwischen Lernenden und der Lehrkraft unterstützen, indem Schlüsselbegriffe visualisiert werden. Dabei stellen LUG kein eigenständiges Sprachsystem dar, sondern dienen als unterstützendes Mittel, indem sie parallel zur Lautsprache angeboten werden. Sie übernehmen dabei eine sprachanbahnende Funktion und fungieren als Brücke, sowohl zur Lautsprache, als auch zur Gebärdensprache. Insbesondere im Kontext der unterstützenden Kommunikation spielen Gebärden eine entscheidende Rolle. Auch Schülerinnen und Schüler mit verzögerter Lautsprachentwicklung, sowie Schülerinnen und Schüler mit Hörschädigung profitieren von LUG. Die Verknüpfung von Wort und Gebärde, sowie die Integration verschiedener Sinnesebenen helfen lernschwachen Schülerinnen und Schülern dabei, sich Wörter besser zu merken. Darüber hinaus können Gebärden als nonverbale Signale zur nonverbalen Regulation von störendem Verhalten eingesetzt werden.

Inhalte:

- Einführung in lautsprachliche und gebärdensprachliche Kommunikation
- Vorstellung verschiedener Gebärdensammlungen
- Analyse von Unterrichtseinheiten mit LUG
- Praktische Erarbeitung erster Gebärden
- Implementierung von LUG im Unterricht

Ziele:

Diese Fortbildung zielt darauf ab, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern grundlegende Kompetenzen im Einsatz von lautsprachunterstützenden Gebärden (LUG) zu vermitteln und Wege aufzuzeigen, wie Gebärden effektiv in das Lehrerhandeln integriert werden können. Auf der Grundlage von theoretischen Einführungen können die Teilnehmenden erste Gebärden erproben, die sie in ihrem eigenen Unterricht einsetzen können.

Kontakt: [maria.scherer@pl.rlp.de](mailto:maria.scherer@pl.rlp.de)

<p><a href="#">2511214210</a></p> <p><b>11.11.2025 E-Session</b></p>	<p><b>Von der Schule in den Beruf – Aspekte der Persönlichen Zukunftsplanung als Begleitung für Lernende</b></p> <p>Persönliche Zukunftsplanung ist ein strukturierter, partizipativer Ansatz, der Menschen dabei unterstützt, ihre eigene Zukunft aktiv zu gestalten. Dabei geht es darum, individuelle Wünsche, Stärken und Ressourcen zu erkennen und konkrete Ziele zu setzen. Dieser Prozess fördert Selbstbestimmung und Eigenverantwortung und ist geprägt von einer wertschätzenden Herangehensweise. Elemente der Persönlichen Zukunftsplanung können in der pädagogischen Arbeit hilfreich sein, um Lernende in ihrer persönlichen Entwicklung zu begleiten.</p> <p>In der Fortbildung lernen Lehrkräfte Grundlagen des Konzepts der Persönlichen Zukunftsplanung kennen. Sie gewinnen Ideen, um mit Lernenden bestmöglich eine individuelle Perspektiventwicklung anzuregen und sie auf ihren weiteren Lebensweg vorzubereiten.</p> <p>Diese Fortbildung vermittelt ausgewählte praxisnahe Methoden der Persönlichen Zukunftsplanung, die selbst erlebt werden können.</p> <p>Praxisbeispiele geben einen Eindruck von konkreten Umsetzungsmöglichkeiten.</p> <p>Zielgruppe:</p> <p>Bevorzugt werden Lehrkräfte und Pädagogische Fachkräfte an Förderschulen, Schwerpunktschulen und aus dem BVJ-I zugelassen.</p> <p>Ziele der Fortbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einblick in die Grundlagen des Konzepts der Persönlichen Zukunftsplanung</li> <li>• Erprobung und Reflexion ausgewählter Methoden zur Begleitung des Übergangs Schule-Beruf</li> <li>• Praxisnahe Anwendungsbeispiele für den Schulalltag</li> <li>• Austausch und Ideenentwicklung für den Transfer in die eigene Berufspraxis</li> </ul> <p>Kontakt: <a href="mailto:maria.scherer@pl.rlp.de">maria.scherer@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">2511214130</a></p> <p><b>19.11.2025 Bendorf</b></p>	<p><b>Förderschwerpunkt praxisnah: Bildungsgang Lernen – Unterricht beobachten und Lernfaktoren kennen lernen</b></p> <p>An diesem Fortbildungstag haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, vormittags an einer Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen zu hospitieren. Die Unterrichtsbeobachtungen werden kriteriengeleitet ausgewertet und gemeinsam vor dem Hintergrund des Förderschwerpunkts reflektiert. Diese Erfahrungen übertragen die Teilnehmenden im Anschluss auf ihr eigenes pädagogisches Handeln.</p> <p>Am Nachmittag erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen inhaltlichen Input zu Faktoren, die sich auf Lernprozesse auswirken können und wie man diesen im Unterricht begegnen kann. Dabei steht das Unterrichten im Förderschwerpunkt Lernen im Vordergrund.</p> <p>Ziele der Fortbildung:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Praxisnahe Einblicke in die Unterrichtsgestaltung im Förderschwerpunkt Lernen anhand gezielter Beobachtungen.</li> <li>• Reflexion einer Unterrichtsbeobachtung zur Bewusstmachung von Lernprozessen.</li> <li>• Auseinandersetzung mit Faktoren, die das Lernen beeinflussen können.</li> <li>• Kennenlernen und Erarbeitung von Ideen zur Umsetzung in die eigene pädagogische Arbeit.</li> <li>• Kennenlernen der Bedeutung von Lernfaktoren im Schulalltag.</li> <li>• Erweiterung des eigenen Handlungs- und Unterrichtsrepertoires.</li> </ul> <p>Begleitend haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich zum Förderschwerpunkt auf der Learning Community sonderpädagogische Förderung zu informieren.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:julia.schulz-Kraus@pl.rlp.de">julia.schulz-Kraus@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">2511214420</a></p> <p><b>03.12.2025</b> <b>Neuwied</b></p>	<p><b>Förderschwerpunkt praxisnah: sozial-emotionale Entwicklung – Sonderpädagogische Förderung in allen Schularten</b></p> <p>An diesem Fortbildungstag haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, vormittags an einer Schule für sozial-emotionale Entwicklung zu hospitieren. Die Unterrichtsbeobachtungen werden kriteriengeleitet ausgewertet und gemeinsam vor dem Hintergrund des Förderschwerpunkts reflektiert. Diese Erfahrungen im Anschluss auf das eigene pädagogische Handeln übertragen werden.</p> <p>Am Nachmittag erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen inhaltlichen Input zum Thema "Beziehungsgestaltung im Kontext herausfordernden Verhaltens", bei dem das eigene professionelle Handeln im Mittelpunkt steht.</p> <p>Ziele der Fortbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Praxisnahe Einblicke in die Unterrichtsgestaltung im Förderschwerpunkt sozial-emotionaler Entwicklung anhand gezielter Beobachtungen.</li> <li>• Reflexion einer Unterrichtsbeobachtung zur Bewusstmachung von Lernprozessen.</li> <li>• Auseinandersetzung mit der Beziehungsdynamik im Unterrichtshandeln.</li> <li>• Erarbeitung von Ideen zur Umsetzung in die eigene Praxis.</li> <li>• Kennenlernen der Bedeutung pädagogischer Beziehungen im Schulalltag.</li> <li>• Reflexion der persönlichen professionellen Haltung und Erweiterung des eigenen Handlungsrepertoires.</li> </ul> <p>Die Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte aller Schularten.</p> <p>Begleitend haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich zum Förderschwerpunkt sozial-emotionale Entwicklung auf der Learning Community sonderpädagogische Förderung zu informieren.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:sonja.küppers@pl.rlp.de">sonja.küppers@pl.rlp.de</a></p>

<p><a href="#">2511214504</a></p> <p><b>10.12.2025</b> <b>E-Session</b></p>	<p><b>Sprachkompetenzen inklusiv fördern: Rhythmik im Förderschwerpunkt Sprache</b></p> <p>Die Veranstaltung "Inklusive Sprachförderung" zielt darauf ab, praxisnahe Methoden und Übungen zur rhythmischen Sprachförderung im Kontext des Förderschwerpunkts Sprache zu vermitteln. Rhythmus ist wie eine universelle Sprache, die verbindet, motiviert und das Lernen erleichtert. Diese Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte aller Schulstufen, die mit rhythmisch-musikalischen und sprachlichen Mitteln die Sprachentwicklung ihrer Schülerinnen und Schüler fördern möchten.</p> <p>Es werden Methoden und Anleitungen vorgestellt, wie man Texte, Lieder, Reime und Abzählverse als effektive Werkzeuge der Sprachförderung einsetzen kann. Dabei geht es um die Förderung von Sprachrhythmus und Intonation, ein gesteigertes Sprachverständnis und vielfältige, spielerisch-kreative Übungsvarianten.</p> <p>Zum Abschluss der Veranstaltung werden die erarbeiteten Materialien und Erfahrungen im Plenum reflektiert und diskutiert. Diese Reflexion ermöglicht es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die neuen Erkenntnisse zu verinnerlichen und in ihre eigene Unterrichtspraxis zu integrieren.</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten auf der Learning Community sonderpädagogische Förderung zusätzliches Material und weitere Anregungen, um die praktische Umsetzung der Methoden im Unterricht zu erleichtern.</p> <p>Ziel ist es, die Lehrkräfte mit einem umfassenden Verständnis und praktischen Werkzeugen auszustatten, um die sprachlichen Kompetenzen ihrer Schülerinnen und Schüler zu fördern und zu stärken.</p> <p>Für die E-Session und für die Vor- und Nachbereitung der Inhalte auf der Learning Community wird je eine Zeitstunde berechnet.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:susanne.werner@pl.rlp.de">susanne.werner@pl.rlp.de</a></p>
---	--

### Autismus-Spektrum-Störung

<p><a href="#">2514105008</a></p> <p><b>24.09.2025</b> <b>E-Session</b></p>	<p><b>Autismus-Spektrum-Störung und ihre Auswirkungen auf den Unterricht: Einschulungsleitfaden</b></p> <p>Kinder und Jugendliche im Autismus-Spektrum besuchen Schulen aller Schulformen. Es ist die Aufgabe jeder Schule, sich auf die spezifischen Bedürfnisse dieser Kinder und Jugendlichen einzustellen und ihnen eine geeignete Bildung und Erziehung zu ermöglichen. Bereits vor dem Schulstart kann eine frühzeitige pädagogische Einschätzung der Ausgangslage und des autismus-spezifischen Förderbedarfs den Übergang zur Einschulung erleichtern. Der Einschulungsleitfaden des Bildungsministeriums bietet eine Orientierungshilfe für das Vorgehen von der Schulanmeldung bis zur Einschulung für Kinder mit einer Diagnose aus dem Autismus-Spektrum.</p> <p>In dieser E-Session wird der Einschulungsleitfaden ausführlich vorgestellt.</p> <p>Es besteht im Anschluss die Möglichkeit, Fragen zu stellen.</p>
---	---

	<p>Die E-Session bietet vor allem Schulleitungen der Grundschulen, sowie der Förderschulen und der an der Schulanmeldung mitwirkenden Lehrkräften nützliche Informationen.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:susanne.werner@pl.rlp.de">susanne.werner@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">2514105009</a></p> <p><b>30.09./ 01.10.2025 Speyer</b></p>	<p><b>Autismus-Spektrum-Störung im Schulalltag: Grundlagenwissen für den Unterricht</b></p> <p>Die steigende Anzahl von Schülerinnen und Schülern im Autismus-Spektrum an allgemeinen Schulen erfordert eine spezialisierte pädagogische Herangehensweise. Diese Fortbildung bietet Lehrkräften die Möglichkeit, ihre pädagogischen Kompetenzen zu vertiefen, um gezielt auf die Bedürfnisse von Schülerinnen und Schülern im Autismus-Spektrum eingehen zu können.</p> <p>Die Teilnehmenden lernen unter anderem, wie Kinder und Jugendliche im Autismus-Spektrum im Schulalltag individuell gefördert und deren Handlungskompetenzen erhöht werden können. Darüber hinaus erhalten sie umfassende Informationen zur Autismus-Spektrum-Störung und deren Bedeutung im schulischen Umfeld.</p> <p>Inhalte dieser Veranstaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das Thema des Autismus-Spektrum: Theorie und Erfahrungsübungen</li> <li>• Kennenlernen förderlicher Bedingungen und hilfreicher Maßnahmen für den schulischen Alltag</li> <li>• Einblick in den Ansatz "structured teaching" (TEACCH), TEACCH Material der Referentin wird zur Ansicht ausliegen</li> <li>• Nachteilsausgleich: rechtliche Grundlagen, Vorgehensweise zur Festlegung eines individuellen Nachteilsausgleiches, Beispiele</li> <li>• Materialbörse</li> </ul> <p>Zur Materialbörse werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingeladen, Beispiele (falls vorhanden) von schon erstellten konkreten Fördermaterialien (structured teaching) und von erteilten Nachteilsausgleichen (bitte anonym) mitzubringen.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:susanne.werner@pl.rlp.de">susanne.werner@pl.rlp.de</a></p>

## Chronische Erkrankungen

<b>Online</b>	<p><b>Diabetes mellitus Typ 1 in Kita und Schule</b></p> <p>Was ist Diabetes mellitus Typ 1? Was bedeutet der Umgang damit für die betroffenen Kinder und Jugendlichen? Was sollten Erzieherinnen und Erzieher sowie Lehrkräfte wissen? Welche Hilfestellungen sind für einen erfolgreichen Kita- und Schulalltag erforderlich? Welche Unterstützung kann von Erzieherinnen und Erziehern sowie Lehrkräften geleistet werden?</p> <p>Diese Online-Fortbildung gibt Gelegenheit, neben einem Basiswissen zum insulinpflichtigen Diabetes mellitus Typ 1 insbesondere Antworten auf Fragen zu erhalten, die direkt den Kita- und Schulalltag betreffen.</p> <p>Termine finden fortlaufend statt.</p> <p>Anmeldungen bitte über das Fortbildungsportal des Pädagogischen Landesinstituts: <a href="https://fortbildung-online.bildung-rp.de">https://fortbildung-online.bildung-rp.de</a>.</p> <p>Bitte geben Sie im Veranstaltungskatalog das Stichwort „Diabetes“ ein, dann wird Ihnen die jeweils aktuelle Veranstaltung angezeigt.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:annette.frei@pl.rlp.de">annette.frei@pl.rlp.de</a></p>
---------------	--

## Diagnosegeleitete Förderung

<p><a href="#">2511380203</a></p> <p><b>28.08.2025 E-Session</b></p> <p><a href="#">251138204</a> <b>13.11.2025 E-Session</b></p>	<p><b>2P Potenzial und Perspektive – Lerntool Xploria Deutsch und DaZ – Online – Diagnosegestützte individuelle Förderung mit dem neuen Lerntool 2P Xploria</b></p> <p>Im Wechsel von Erklärungen und der praktischen Umsetzung werden beispielsweise folgende Fragestellungen zu den verschiedenen Aspekten der "Xploria Lerntools" erklärt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Freischaltung von Xploria für meine Schülerinnen und Schüler?</li><li>• Wie kann ich Lernstände/-fortschritte im Lerntool für Lerngruppen/Klassen oder für Einzelpersonen einsehen?</li><li>• Welche Möglichkeiten gibt es, Lernaufträge gezielt zuzuweisen?</li></ul> <p>Im Rahmen der Veranstaltung wird der praxisnahe Umgang mit den Schüler-Login-Daten thematisiert. Für offene Fragestellungen oder Anregungen zu den Xplorias "Deutsch" und "DaZ" stehen die 2P-Expertinnen und -Experten zur Verfügung.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:david.vogel@pl.rlp.de">david.vogel@pl.rlp.de</a></p>
---	---

<p><a href="#">2511380103</a></p> <p><b>15.09.2025 – 30.09.2025</b> <b>Online</b></p> <p><a href="#">2511380104</a> <b>10.11.2025 – 30.11.2025</b> <b>Online</b></p>	<p><b>2P Potenzial und Perspektive – Ein webbasiertes Diagnostik-Instrument zur Ermittlung von Lernständen – Selbstlernkurs September oder November</b></p> <p>2P ist ein internetbasiertes, kostenloses Verfahren zur Diagnostik von Schülerinnen und Schülern im Alter zwischen 10 und 20 Jahren.</p> <p>Durch die automatisierte Testung und Auswertung der Lernstände in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik kann es zur zeitökonomischen Identifikation von Lernständen eingesetzt werden. Mit der optionalen Erfassung von überfachlichen Kompetenzen bietet 2P eine gute Basis für eine personenspezifische Förderung. Die zugehörige Förderplanung kann mit einem integrierten Modul direkt auf der 2P-Plattform digital umgesetzt und dokumentiert werden.</p> <p>Die Bearbeitungszeit des Selbstlernkurses beträgt 3 Wochen. Nach Ablauf dieser Zeit werden alle eingegebenen Daten auf der Schulungsplattform automatisch bereinigt.</p> <p>Hinweis: Dieser Selbstlernkurs wird tutoriell betreut und kann nur durchgeführt werden, wenn die Schule bereits über einen Admin-Zugang zu 2P verfügt. Eine Admin-Schulung findet im Rahmen der Fortbildung "2P Potenzial und Perspektive - Online-Schulung" statt.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:david.vogel@pl.rlp.de">david.vogel@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">2511380004</a></p> <p><b>18.09.2025</b> <b>E-Session</b></p> <p><a href="#">2511380005</a> <b>27.11.2025</b> <b>E-Session</b></p>	<p><b>2P Potenzial und Perspektive – Ein webbasiertes Diagnostik-Instrument zur Ermittlung von Lernständen – Sekundarstufe I</b></p> <p>2P ist ein internetbasiertes, kostenloses Verfahren zur Diagnostik von Schülerinnen und Schülern im Alter zwischen 10 und 20 Jahren, das auf einer Validierungsbasis von 18.000 Lernenden entwickelt wurde.</p> <p>Durch die automatisierte Testung und Auswertung der Lernstände in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik kann es zur zeitökonomischen Identifikation von Lernständen eingesetzt werden. Mit der optionalen Erfassung von überfachlichen Kompetenzen bietet 2P eine gute Basis für eine personenspezifische Förderung. Die zugehörige Förderplanung kann mit einem integrierten Modul direkt auf der 2P-Plattform digital umgesetzt und dokumentiert werden.</p> <p>Die Online-Version der 2P-Schulung setzt sich aus 3 Abschnitten zusammen, von denen nur die ersten beiden Abschnitte für alle Teilnehmenden konzipiert sind.</p> <p>Im ersten Abschnitt werden die Verfahrensbausteine von 2P und der Workflow für die Durchführung einer Test-Session erläutert. Die individuelle Förderplanung ist das zentrale Themenfeld im zweiten Abschnitt.</p> <p>Der dritte Abschnitt "Administration" ist nur noch für die von der Schule ausgewählten 2P-Schuladmins gedacht. Diese werden in ihre Aufgaben und Tätigkeiten eingewiesen. Neue 2P-Schulen bekommen in diesem Abschnitt dann die Zugangsdaten für ihre Schule.</p> <p>Die Fortbildung richtet sich ausschließlich an Lehrkräfte der Sekundarstufe I und ist speziell auf deren Bedürfnisse zugeschnitten.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:david.vogel@pl.rlp.de">david.vogel@pl.rlp.de</a></p>

## Förderplanung und Förderung

<p><a href="#">2514104224</a></p> <p><b>10.09.2025 – 12.11.2025 Online</b></p> <p><b>10.09.2025 E-Session</b></p> <p><b>12.11.2025 E-Session</b></p>	<p><b>Grundlagen der Förderplanung (Blended-Learning-Maßnahme) – Förderpläne konkret Schritt für Schritt schreiben</b></p> <p>In dieser Online-Fortbildung wird aufgezeigt, wie Förderpläne, die verpflichtend geschrieben werden müssen, schnell und effektiv erarbeitet werden können. Dies gilt insbesondere für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Die praxisorientierte Vorgehensweise im inklusiven Kontext (Schwerpunktschule) steht hier im Fokus.</p> <p>Die Online-Fortbildung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einer einstündigen E-Session zum Einstieg</li> <li>• dem Selbstlernkurs "Förderpläne effektiv schreiben" auf der Lernplattform</li> <li>• einer abschließenden E-Session</li> </ul> <p>In der Eröffnungs-E-Session am 10.09.2025 bekommen die Teilnehmenden einen Überblick darüber, wie Förderpläne effektiv geschrieben werden können, sowie eine Kurzeinführung in den Selbstlernkurs auf der Lernplattform.</p> <p>Der anschließende Selbstlernkurs führt Schritt für Schritt durch die Erstellung eines Förderplans. Dabei erhalten die Lehrkräfte durch praktische Beispiele Tipps für das eigenständige Erstellen eines eigenen Förderplans. Ziel des Kurses ist es, selbst einen Förderplan zu schreiben und zu erproben. Das Dozententeam steht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern während des Kurses bei Fragen mit Hilfestellung zur Verfügung und begleitet sie.</p> <p>In der abschließenden E-Session am 12.11.2025 wird die Methode "Förderplanung im Team" gemeinsam erprobt und durchgeführt.</p> <p>Die beiden E-Sessions sind mit jeweils 60 bzw. 90 Minuten angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitungszeit auf der Lernplattform ist ein Zeitansatz von weiteren 4 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 6,5 Zeitstunden.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:sonja.küppers@pl.rlp.de">sonja.küppers@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">2514104214</a></p> <p><b>08.10.2025 Speyer</b></p>	<p><b>Förderplanung konkret an der Grundschule durchführen</b></p> <p>In dieser Veranstaltung wird aufgezeigt, wie Förderpläne, die verpflichtend geschrieben werden müssen, schnell und effektiv erarbeitet werden können. Dies gilt insbesondere für Schülerinnen und Schüler mit besonderem Unterstützungsbedarf.</p> <p>Die Förderplanung unterstützt die Strukturierung individueller Lernprozesse. Sie dient als Grundlage zur Evaluierung der individuellen Entwicklungsprozesse. Durch die Dokumentation entsprechender Förder- und Unterstützungsmaßnahmen, sowie deren Ergebnissen, wird zielgerichtete Förderung nachvollziehbar.</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, praktisch zu arbeiten und selbst beispielhaft einen Förderplan für die eigenen Schülerinnen und Schüler zu erstellen.</p> <p>Ziele:</p> <p>Die Teilnehmenden:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erlangen umfassende Kenntnisse zur Erstellung eines Förderplans, inklusive rechtlicher Vorgaben</li> <li>• erhalten Strukturierungs- und Formulierungshilfen für ihre eigenen Förderpläne, auch bei Nachteilsausgleich</li> <li>• erstellen exemplarisch einen Förderplan</li> </ul> <p>Kontakt: <a href="mailto:sonja.küppers@pl.rlp.de">sonja.küppers@pl.rlp.de</a></p>
--	--

## M 3 Unterricht inklusiv planen und durchführen

### Grundlagen

<p><a href="#">2514104118</a></p> <p><b>03.09.2025</b> <b>Speyer</b></p>	<p><b>Montessori inklusiv – Erstes Lesen und Schreiben mit Montessori-Materialien vielfältig und individuell entdecken</b></p> <p>"Hilf mir, es selbst zu tun!" – Nach diesem Leitprinzip hat Maria Montessori ihre Pädagogik ausgerichtet und aufgebaut. Das Kind und seine Entwicklung stehen im Mittelpunkt und daran werden die nächsten Schritte der Förderung und des Lernangebotes ausgerichtet. In dieser Fortbildung werden insbesondere Montessori-Materialien aus dem Bereich Erstlesen/Erstschreiben im Anfangsunterricht und deren Einsatz in heterogenen und inklusiven Gruppen thematisiert. Dabei werden die unterschiedlichen Zugangsweisen und Differenzierungsmöglichkeiten, sowie sonderpädagogische Hilfen ausführlich beleuchtet.</p> <p>Inhalte der Fortbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Entwicklungspsychologie: Basiskompetenzen, Aufbau des handlungsorientierten Lese- und Schreiberwerbs nach Montessori.</li> <li>• Vorstellung der grundlegenden Materialien: Einsatzmöglichkeiten der Montessori-Materialien für den Lese- und Schreiberwerb, insbesondere in Bezug auf Diagnostik und Differenzierung (von Graphomotorik bis Lautanalyse und Synthese).</li> <li>• Erstellen eigener Materialien: Praktische Übungen zum Erstellen von Material für Lesedosen, Phonogrammdosen, etc.</li> <li>• Austausch und Klärung offener Fragen: Raum für Ideensammlung, Austausch und die Beantwortung individueller Fragen.</li> <li>• Verständnis für die Montessori-Pädagogik: Vertiefung des Wissens über die Grundlagen der Montessori-Pädagogik und deren Anwendung im Sprachunterricht.</li> <li>• Kompetenz im Materialeinsatz: Erlernen der effektiven Nutzung von Montessori-Materialien zur Förderung des Lese- und Schreiberwerbs in heterogenen und inklusiven Gruppen.</li> <li>• Förderung individueller Lernwege: Entwicklung von Fähigkeiten zur Differenzierung und individuellen Förderung im Sprachunterricht.</li> </ul>
--	--

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Praktische Anwendung: Erstellung und Anwendung eigener Montessori-Materialien für.</li> </ul> <p>Kontakt: <a href="mailto:sonja.küppers@pl.rlp.de">sonja.küppers@pl.rlp.de</a></p>
<p><b><u>251111BW03</u></b></p> <p><b>09.09.2025</b> <b>E-Session</b></p>	<p><b>Grundlagen des Bewegten Lernens in der Grundschule</b></p> <p>In dieser Fortbildung lernen Sie die Grundlagen des Bewegten Lernens kennen. Wir widmen uns der Frage, wie man die Bewegungszeit im Alltag der Grundschule mit einfachen Spielen und Methoden erhöhen kann, um die Koordination und Konzentrationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler zu fördern.</p> <p>Sie werden merken – nur ein kleines bisschen Bewegung kann viel Positives im Unterricht und bei Ihren Schülerinnen und Schülern bewirken.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:christine.holder@pl.rlp.de">christine.holder@pl.rlp.de</a></p>
<p><b><u>2514104233</u></b></p> <p><b>17.09.2025</b> <b>E-Session</b></p>	<p><b>Unterricht im Bildungsgang ganzheitliche Entwicklung – Grundlegende Unterrichtsprinzipien für die Praxis</b></p> <p>Anhand praktischer Beispiele wird die konkrete Planung des eigenen Unterrichts in den Blick genommen. In dieser Veranstaltung geht es um Unterrichtsprinzipien und den Umgang mit heterogenen Lernanforderungen.</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erhalten theoretische Grundlagen</li> <li>setzen sich mit Anforderungen an Unterricht im Bildungsgang ganzheitliche Entwicklung auseinander</li> <li>lernen praktische Beispiele kennen, die im Unterricht umgesetzt werden können</li> </ul> <p>Kontakt: <a href="mailto:sonja.küppers@pl.rlp.de">sonja.küppers@pl.rlp.de</a></p>
<p><b><u>2514104345</u></b></p> <p><b>24.09.2025</b> <b>n. V.</b></p>	<p><b>Inklusiver Unterricht in der Primarstufe – Vielfalt gewinnbringend nutzen durch lernförderliche Szenarien</b></p> <p>Inklusiver Unterricht ist in aller Munde, doch wie sieht so ein Unterricht eigentlich aus? In dieser Fortbildung werden die Lehrkräfte an die wesentlichen Elemente des lernförderlichen Unterrichts herangeführt. Sie lernen Aspekte des Classroom-Managements kennen und erhalten praktische Beispiele zur Rhythmisierung und Öffnung des Unterrichts. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können von Einblicken in die Praxis und praxistauglichen Materialien profitieren und daraus konkrete Förderideen für den eigenen Unterricht ableiten.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:sonja.küppers@pl.rlp.de">sonja.küppers@pl.rlp.de</a></p>

<p><a href="#">251111IF04</a></p> <p><b>01.10.2025</b> <b>Wittlich</b></p> <p><a href="#">251111IF05</a> <b>20.11.2025</b> <b>Wittlich</b></p>	<p><b>Auf dem Weg zum individualisierten Lernen</b></p> <p>In der Veranstaltung werden Sie zunächst eine Hospitation in einer jahrgangsgemischten Klasse durchführen und Einblicke in die Arbeit dort bekommen.</p> <p>Im Zentrum dieser Hospitation wird der Tagesanfang stehen, der Aufschluss über die individuelle Organisation des Lernens der Schülerinnen und Schüler gibt.</p> <p>Im weiteren Tagesverlauf beschäftigen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den verschiedenen Facetten der Individualisierung und Öffnung von Unterricht am Beispiel der jahrgangsgemischten Klasse.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:christine.holder@pl.rlp.de">christine.holder@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">2514104232</a></p> <p><b>29.10.2025</b> <b>Neuwied</b></p>	<p><b>Differenzierung im inklusiven Unterricht im Bildungsgang ganzheitliche Entwicklung – Praxisimpulse und Ideen</b></p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen durch Hospitation und Unterrichtsbesuch konkrete Unterrichtsideen im Umgang mit heterogenen Lerngruppen, insbesondere mit Schülerinnen und Schülern mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung kennen.</p> <p>Anschließend haben sie die Gelegenheit zum Austausch und zur Reflexion des Erlebten. In der Fortbildung setzen sich die Lehrkräfte mit verschiedenen Herausforderungen im inklusiven Unterricht auseinander und erhalten Anregungen für die eigene Praxis.</p> <p>Die Teilnehmenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erhalten einen Einblick in schulische Abläufe und Unterricht in heterogenen Lerngruppen</li> <li>• setzen sich mit spezifischen Herausforderungen des Bildungsgangs ganzheitliche Entwicklung auseinander</li> <li>• lernen praktische Beispiele kennen und erhalten hilfreiche Unterstützungshinweise</li> <li>• können sich über Möglichkeiten der Förderung im inklusiven Unterricht austauschen</li> </ul> <p>Kontakt: <a href="mailto:sonja.küppers@pl.rlp.de">sonja.küppers@pl.rlp.de</a></p>

<p><a href="#">2513253030</a></p> <p><b>30.10.2025</b> <b>E-Session</b></p>	<p><b>Together – Unterschiede managen!</b></p> <p>Jeder Mensch ist mehr als die Summe seiner Teile und jeder Mensch ist anders. Doch was ist mit den Schülerinnen und Schülern, die die Welt nochmal ganz anders wahrnehmen – die wir ganz anders wahrnehmen? In einem einstündigen Fachvortrag – durch die psychologische Brille – betrachten wir, wie es ermöglicht wird, den Unterricht inklusiver zu gestalten und wie man Herausforderungen im Umgang mit "Andersartigkeit" lösen kann. Wie lassen sich offene Unterrichtsformate verknüpfen mit Schülerinnen und Schülern, die eine gewisse Grundstruktur brauchen? Neben psychopädagogischem Input gibt es viel Platz für Fragen und Interventionsanliegen.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:anna.schoenbach@pl.rlp.de">anna.schoenbach@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">2514104217</a></p> <p><b>19.11.2025</b> <b>Bad Kreuznach</b></p>	<p><b>Leistungskultur im inklusiven Unterricht der Primarstufe</b></p> <p>Der Unterrichtsalltag stellt jede Lehrkraft vor immer neue und besondere Herausforderungen. So sind Leistungen von Schülerinnen und Schülern als Schritte und Resultate im Lernprozess zu sehen, welche von den zuständigen Lehrkräften dokumentiert werden. In diesem Rahmen gibt es vielfältige Möglichkeiten, Leistung festzustellen und zu bewerten.</p> <p>Diese Fortbildung ist von folgenden Fragestellungen geleitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie kann es Lehrkräften gelingen, im individuellen Lernsetting den Lernentwicklungsverlauf der Schülerschaft im Blick zu behalten?</li> <li>• Wie kann dieser passgenau dokumentiert werden und daraus individuelle Fördervorschläge abgeleitet werden?</li> <li>• Wie kann eine kompetenzbasierte Rückmeldekultur entwickelt werden, die im Idealfall kompetenzbasierte Leistungsnachweise in den Fokus stellt?</li> </ul> <p>Mit Blick auf die konkrete Unterrichtspraxis erhalten die Lehrkräfte Orientierung und Einblicke in die aktuellen Verordnungen, strukturellen Rahmenbedingungen und kompetenzorientierten Modelle, welche als Orientierung in der Lern- und Leistungsbeurteilung dienen können.</p> <p>Bitte bringen Sie ein digitales Endgerät mit!</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:sonja.küppers@pl.rlp.de">sonja.küppers@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">251111BW02</a></p> <p><b>26.11.2025</b> <b>Bad Kreuznach</b></p>	<p><b>Bewegtes Lernen im fächerübergreifenden Unterricht der Grundschule</b></p> <p>In dieser Fortbildung lernen Sie kleine Aktionen kennen, die Sie jederzeit und spontan im Unterricht einsetzen können und mit denen Sie Konzentrationsfähigkeit und Koordination fördern, aber auch Lerninhalte erarbeiten können.</p> <p>Sie werden merken – nur ein kleines bisschen Bewegung kann viel Positives im Unterricht und bei Ihren Schülerinnen und Schülern bewirken.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:christine.holder@pl.rlp.de">christine.holder@pl.rlp.de</a></p>

<p><a href="#">2514104234</a></p> <p><b>03.12.2025 E-Session</b></p>	<p><b>Unterricht im Bildungsgang ganzheitliche Entwicklung – Zugang zum Lernen durch handlungsorientiertes Arbeiten</b></p> <p>Anhand praktischer Beispiele wird die konkrete Planung des eigenen Unterrichts in den Blick genommen. In dieser Veranstaltung geht es um Unterrichtsprinzipien und den Umgang mit heterogenen Lernanforderungen.</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erhalten theoretische Grundlagen</li> <li>• setzen sich mit Anforderungen an Unterricht im Bildungsgang ganzheitliche Entwicklung auseinander</li> <li>• lernen praktische Beispiele kennen, die im Unterricht umgesetzt werden können</li> </ul> <p>Kontakt: <a href="mailto:sonja.küppers@pl.rlp.de">sonja.küppers@pl.rlp.de</a></p>
--	--

## Digitale Bildung

<p><a href="#">2514104823</a></p> <p><b>09.09.2025 E-Session</b></p>	<p><b>Digitales Lehren &amp; Lernen im inklusiven Kontext – Einsatzmöglichkeiten der KI zur Planung einer inklusiven Unterrichtseinheit</b></p> <p>Digitale Kompetenzen gehören zu den zentralen Kulturtechniken unserer Zeit und meinen nicht nur die technische Handhabung von Geräten, sondern einen souveränen, kritischen, selbstbestimmten und kreativen Umgang mit digitalen Medien.</p> <p>Durch eine förderliche Lernumgebung für alle Lernenden kann die individuelle Lernentwicklung im Mittelpunkt stehen.</p> <p>In dieser Veranstaltung lernen die Teilnehmenden Möglichkeiten kennen, wie KI zur Planung des Unterrichts genutzt werden kann. Hierzu wird mit der Plattform fobizz gearbeitet. Die Teilnehmenden können eigene Ideen selbst ausprobieren und Umsetzungsmöglichkeiten besprechen. Auf diese Weise lernen sie den Einsatz von KI für einen individualisierten Unterricht im Hinblick auf Lernprozesse und ein differenziertes Lernangebot kennen.</p> <p>Da fobizz.com browserbasiert ist, sollte das Endgerät der Teilnehmenden Zugang zum Internet haben.</p> <p>Die Teilnehmenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen didaktische Konzepte/Strukturierungshilfen der inklusiven Unterrichtsplanung kennen</li> <li>• setzen sich mit Kriterien für einen sinnvollen Einsatz von KI auseinander</li> <li>• lernen ausgewählte Einsatzmöglichkeiten und Anwendungsbeispiele von KI kennen</li> <li>• tauschen sich mit anderen Teilnehmenden aus</li> <li>• entwickeln für sie umsetzbare Handlungsmöglichkeiten</li> <li>• gewinnen Handlungssicherheit für die eigene digitale Arbeit mit KI</li> </ul>
--	--

	<p>Für die E-Session benötigen die Teilnehmenden ein digitales Endgerät: Laptop und/oder Tablet und einen Account bei fobizz.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:julia.schulz-kraus@pl.rlp.de">julia.schulz-kraus@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">2514104824</a></p> <p><b>18.11.2025</b> <b>E-Session</b></p>	<p><b>Digitales Lehren &amp; Lernen im inklusiven Kontext – Geogebra im individualisierten Unterricht</b></p> <p>Geogebra ist ein dynamisches Geometrieprogramm, das es ermöglicht, unterschiedliche Unterrichtsinhalte visuell darzustellen. Es visualisiert nicht nur die Darstellung geometrischer Aufgaben aus dem Mathematikunterricht, sondern dient auch der Veranschaulichung und Lösung vieler mathematischer Prozesse. Es kann von der Primarstufe bis einschließlich der Oberstufe von Schülerinnen und Schülern prozessorientiert eingesetzt werden.</p> <p>In dieser Veranstaltung wird das Programm Geogebra anhand ausgewählter, konkreter Unterrichtsbeispiele (Kongruenzabbildungen, Berechnungen an Körpern) in seinen Grundfunktionen vorgestellt, sowie das mögliche Einsatzspektrum bereits erstellter Unterrichtsmaterialien aufgezeigt.</p> <p>Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, eigene Erfahrung im Umgang mit Geogebra zu machen. Sie können anhand konkreter Aufgaben eigene Lösungen finden und präsentieren. Es wird auch ein Ausblick auf eine Vertiefung der Einsatzmöglichkeiten des Programmes aufgezeigt.</p> <p>Die Teilnehmenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen Geogebra als dynamisches Geometrieprogramm kennen</li> <li>• entdecken fertige Unterrichtsmaterialien als Bausteine für ihren Unterricht</li> <li>• lernen Einsatzmöglichkeit des Programmes kennen</li> <li>• erkennen und erfahren Differenzierungsmöglichkeiten im inklusiven Unterricht</li> <li>• entwickeln eigene Materialien für ihren Unterricht</li> <li>• bauen Handlungssicherheit im Umgang mit digitalen Medien auf</li> </ul> <p>Für die E-Session benötigen die Teilnehmenden ein digitales Endgerät: Laptop und/oder Tablet und einen Account bei Geogebra (nicht zwingend notwendig).</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:julia.schulz-kraus@pl.rlp.de">julia.schulz-kraus@pl.rlp.de</a></p>

[2514104825](#)

**16.12.2025  
E-Session**

**Digitales Lehren & Lernen im inklusiven Kontext –  
Die Nutzung von KI-Assistenten im individualisierten Unterricht**

Digitale Kompetenzen gehören zu den zentralen Kulturtechniken unserer Zeit und meinen nicht nur die technische Handhabung von Geräten, sondern einen souveränen, kritischen, selbstbestimmten und kreativen Umgang mit digitalen Medien.

Durch eine förderliche Lernumgebung für alle Lernenden kann die individuelle Lernentwicklung im Mittelpunkt stehen.

In diesem Modul lernen die Teilnehmenden konkrete Umsetzungsideen zum Einsatz von KI-Assistenten für einen individualisierten Unterricht kennen und erfahren Umsetzungsmöglichkeiten für den eigenen Unterricht.

Die Teilnehmenden:

- lernen didaktische Konzepte und Strukturierungshilfen der inklusiven Unterrichtsplanung kennen
- lernen ausgewählte Einsatzmöglichkeiten und Anwendungsbeispiele von KI-Assistenten kennen
- tauschen sich strukturiert mit anderen Teilnehmenden aus
- entwickeln für sie umsetzbare Handlungsmöglichkeiten
- gewinnen Handlungssicherheit für die eigene digitale Arbeit mit KI

Für die E-Session benötigen die Teilnehmenden ein digitales Endgerät: Laptop und/oder Tablet und einen Account bei fobizz.

Kontakt: [julia.schulz-kraus@pl.rlp.de](mailto:julia.schulz-kraus@pl.rlp.de)

## Sprachförderung

<p><a href="#">251342S004</a></p> <p><b>10.09.2025</b> <b>Trier</b></p>	<p><b>Der Einsatz von KI in der Sprachförderung</b></p> <p>Sprachförderung mit KI – Impulse für einen zeitgemäßen und sprachsensiblen Fachunterricht mit den fobizz-KI-Tools</p> <p>Ganz gleich, ob Sie Biologie, Deutsch, Sozialwissenschaften oder Wirtschaft unterrichten – sprachliche Kompetenzen sind der Schlüssel zum fachlichen Lernen. In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie die fobizz-KI-Tools gezielt einsetzen können, um Sprachförderung und Sprachsensibilität in allen Fächern wirksam zu gestalten.</p> <p>Im Mittelpunkt stehen praxisnahe Einsatzmöglichkeiten: Sie lernen, wie Prompts zur Erstellung von Sprachgerüsten oder bildgestützten Erklärungen genutzt werden können, wie die KI als Lernbegleiter fungieren kann und wie sich komplexe Fachinhalte anschaulich, etwa als Podcast oder Interview, aufbereiten lassen.</p> <p>Der Workshop richtet sich auch an Lehrkräfte ohne Vorerfahrung im Umgang mit Künstlicher Intelligenz. Die fobizz-KI-Tools ermöglichen einen intuitiven Einstieg und bieten direkt nutzbare Anregungen für einen modernen, sprachsensiblen Fachunterricht.</p> <p>Bitte richten Sie im Vorfeld Ihren fobizz-Zugang über die Schnittstelle im Schulcampus ein und bringen Sie ein funktionierendes, Ihnen vertrautes digitales Endgerät mit.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:carmen.lutz@pl.rlp.de">carmen.lutz@pl.rlp.de</a></p>
---	--

## Sport

<p><a href="#">251337QW80</a></p> <p><b>08.10.2025</b> <b>Speyer</b></p>	<p><b>WIDIS X OF – Auftaktveranstaltung – Lehrkräfte ohne Fakultas Sport</b></p> <p>Ab Oktober 2025 startet das Pädagogische Landesinstitut (PL) in Kooperation mit dem Ministerium für Bildung (BM), der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) und der Unfallkasse Rheinland-Pfalz (UKRLP) erneut das Fortbildungsangebot WIDIS (Wege in den inklusiven Sportunterricht). Die im Land bekannten Fortbildungsreihen MOQS (Modulare Qualifikation im Fach Sport in der Primarstufe), SFU (Sportförderunterricht) und WIDIS wurden zusammengeführt, um diese vor dem Hintergrund des "rheinland-pfälzischen Modells für den Schulsport" einander anzunähern und Synergien zu erzielen.</p> <p>Teilnehmerkreis/Adressaten: Das Projekt wendet sich je nach Fortbildungsschwerpunkt an unterschiedliche Lehrkräfte:</p> <p>WIDIS OF (Lehrkräfte ohne Fakultas) richtet sich an Lehrkräfte an Grund- und Förderschulen, die das Fach Sport fachfremd unterrichten. Lehrkräfte von Schulen, die bisher keine Berücksichtigung gefunden hatten, werden bevorzugt zugelassen. (PL-Nr. 251337QW80)</p> <p>Die aktive Teilnahme an den Praxismodulen wird vorausgesetzt.</p> <p>Mit der Anmeldung erklärt sich die Schulleitung mit der verpflichtenden Teilnahme der Lehrkraft an allen Modulen der Reihe – sieben Tage über</p>
--	---

	<p>das Schuljahr verteilt – einverstanden. Die Teilnahme ist für die Lehrkräfte kostenlos.</p> <p>Für die Teilnahme an allen Veranstaltungen besteht Unfallschutz.</p> <p>Bitte blocken Sie (unter Vorbehalt) für die Veranstaltungsreihe WIDIS OF folgende Termine:</p> <p>08.10.2025 in Speyer 04.11.2025 in Speyer 13.11.2025 in Andernach 04.02./05.02.2026 in Andernach 23.04.2026 in Andernach</p> <p>Die Teilnahme an allen Tagen ist verpflichtend. Sollten im Vorfeld nicht alle Teilnahmen gewährleistet werden können, ist eine Anmeldung nicht möglich.</p> <p>Im Themenschwerpunkt WIDIS OF können examinierte Lehrkräfte sich zusätzlich auch zur Prüfung für die Unterrichtserlaubnis im Fach Sport in der Primarstufe anmelden, wenn sie zudem die "Erlaubnis der Schulbehörde Schwimmunterricht zu erteilen" (drei Tage Fortbildung in Didaktik und Methodik des Schwimmens sowie das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen in Bronze) erwerben. Unabhängig von einem möglichen Erwerb der Unterrichtserlaubnis Sport wird die Teilnahme an dieser Schwimmausbildung dringend empfohlen.</p> <p>Da die Möglichkeit des Erwerbs der Unterrichtserlaubnis für Pädagogische Fachkräfte nicht besteht, werden zunächst examinierte Lehrkräfte zugelassen. PF können teilnehmen, falls freie Plätze verfügbar sind.</p> <p>Bitte melden Sie sich zu der für Sie korrekten Veranstaltung an. Das Anmeldeverfahren zu den weiteren Veranstaltungen wird allen Lehrkräften im Rahmen der Auftaktveranstaltung vorgestellt.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass PL-Zulassungen oder Absagen zu Veranstaltungen grundsätzlich erst nach dem Anmeldeschluss, i.d.R. ca. drei Wochen vor Beginn der Fortbildung erfolgen.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:frank.kuehn@pl.rlp.de">frank.kuehn@pl.rlp.de</a></p>
--	---

[251337QW70](#)

**08.10.2025  
Speyer**

### **WIDIS X FU – Auftaktveranstaltung – Sportförderunterricht**

Ab Oktober 2025 startet das Pädagogische Landesinstitut (PL) in Kooperation mit dem Ministerium für Bildung (BM), der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) und der Unfallkasse Rheinland-Pfalz (UKRLP) erneut das Fortbildungsangebot WIDIS. Die im Land bekannten Fortbildungsreihen MOQS (Modulare Qualifikation im Fach Sport in der Primarstufe), SFU (Sportförderunterricht) und WIDIS (Wege in den inklusiven Sportunterricht) wurden zusammengeführt, um diese vor dem Hintergrund des "rheinland-pfälzischen Modells für den Schulsport" einander anzunähern und Synergien zu erzielen.

WIDIS FU richtet sich an Lehrkräfte, die mittels Abschlussprüfung die Erlaubnis erwerben wollen, Sportförderunterricht zu erteilen. Die Anmeldung ist für ausgebildete Sportlehrkräfte und Lehrkräfte mit der Unterrichtserlaubnis im Fach Sport möglich.

Die "Eignung Sportförderunterricht zu erteilen" kann ausschließlich durch die Prüfung im Anschluss an die Reihe WIDIS FU erworben werden.

Die aktive Teilnahme an den Praxismodulen wird vorausgesetzt.

Mit der Anmeldung erklärt sich die Schulleitung mit der verpflichtenden Teilnahme der Lehrkraft an allen Modulen der Reihe einverstanden. Dies sind im Falle von WIDIS OF und FU sieben Tage über das Schuljahr verteilt, im Falle von WIDIS ohne Zusatz fünf Tage. Die Teilnahme ist für die Lehrkräfte kostenlos.

Bitte blocken Sie (unter Vorbehalt) für die Veranstaltungsreihe WIDIS FU folgende Termine:

08.10.2025 Speyer

12.11.2025 Andernach

20.11.2025 Speyer

04./05.02.2026 Andernach

23.04.2026 Andernach

Die Teilnahme an allen Tagen ist verpflichtend. Sollten im Vorfeld nicht alle Teilnahmen gewährleistet werden können, ist eine Anmeldung nicht möglich.

Bitte melden Sie sich zu der für Sie korrekten Veranstaltung an. Das Anmeldeverfahren zu den weiteren Veranstaltungen wird allen Lehrkräften im Rahmen der Auftaktveranstaltung vorgestellt.

Für die Teilnahme an allen Veranstaltungen besteht Unfallschutz.

Bitte beachten Sie, dass PL-Zulassungen oder Absagen zu Veranstaltungen grundsätzlich erst nach dem Anmeldeschluss, i.d.R. ca. drei Wochen vor Beginn der Fortbildung erfolgen.

Kontakt: [frank.kuehn@pl.rlp.de](mailto:frank.kuehn@pl.rlp.de)

## Deutsch – Primarstufe

<p><a href="#">251111DG05</a></p> <p><b>28.08.2025</b> <b>E-Session</b></p>	<p><b>Hör mal hin! – Bilder sprechen lassen – Sprechende Bilder mit Power-Point-Präsentation erstellen</b></p> <p>Das Referat Primarstufe des Pädagogischen Landesinstituts bietet verschiedene Veranstaltungen im Kontext der digitalen Bildung an. In Online-Workshops werden nützliche Apps, Programme und Webtools vorgestellt und können ausprobiert werden.</p> <p>Thema dieser E-Session sind sprechende Bilder. So können mit Schülerinnen und Schülern Geräusche versteckt bzw. Bilder zum Sprechen gebracht werden. Hierfür nutzen wir lediglich das Programm PowerPoint-Präsentation. Einsatzmöglichkeiten finden sich in vielen Lernbereichen. Bitte laden Sie vor Beginn der Veranstaltung das Programm PowerPoint-Präsentation auf Ihren PC.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:christine.holder@pl.rlp.de">christine.holder@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">251111DE40</a></p> <p><b>06.10.2025</b> <b>Worms</b></p>	<p><b>Deutsch: B1-Ohrenspitzer plus – Baustein 1: Förderung der Basiskompetenzen – Verstehendes Zuhören</b></p> <p>Wie können wir das verstehende Zuhören der Schülerinnen und Schüler in der Unterrichtspraxis fördern? In dieser Fortbildung stellen wir Ihnen geeignete Texte und Aufgaben zur Verfügung und Sie lernen Spiele und Hörspiele kennen, die Sie im Unterricht konkret einsetzen können.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:christine.holder@pl.rlp.de">christine.holder@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">251111DE41</a></p> <p><b>20.11.2025</b> <b>Worms</b></p>	<p><b>Deutsch: B2-Ohrenspitzer plus – Baustein 2: Förderung des verstehenden Zuhörens – Gute Aufgaben</b></p> <p>Wie können wir das verstehende Zuhören der Schülerinnen und Schüler in der Unterrichtspraxis diagnostizieren und fördern? In dieser Fortbildung nehmen wir Texte und gute Aufgaben in den Blick, ebenso geeignete Aufgabenformate und Zuhörstrategien.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:christine.holder@pl.rlp.de">christine.holder@pl.rlp.de</a></p>

## Deutsch – Sekundarstufe

<p><a href="#">2514200301</a></p> <p>26.11.2025 Trier</p> <p><a href="#">2514200302</a> 03.12.2025 Bad Kreuznach</p> <p><a href="#">2514200303</a> 16.12.2025 Koblenz</p>	<p><b>Werkstatt inklusiver Deutschunterricht (WiDu): Materialien, Unterrichtsideen, Methoden</b></p> <p>Sprachkompetenzen mit eBooks von Kurzgeschichten und Balladen fördern, Fabeln und Märchen in Leichter und Einfacher Sprache zur Differenzierung einsetzen, spannende Sachtexte zum Mitlesen in verschiedenen Geschwindigkeiten vorlesen lassen und DaZ-Material für Türkisch, Ukrainisch und andere Sprachen nutzen – das und mehr bietet WiDu.</p> <p>Die Werkstatt inklusiver Deutschunterricht ist eine kostenlose Materialsammlung zur Vorbereitung von inklusivem Deutschunterricht.</p> <p>Diese Tagung bietet eine Einführung in diese Sammlung und vermittelt Anregungen zum Einsatz der bereitgestellten Materialien in einem inklusiven Deutschunterricht.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:thomas.cohnen@pl.rlp.de">thomas.cohnen@pl.rlp.de</a></p>
---	---

## Fremdsprachen – Sekundarstufe I

<p><a href="#">251325En23</a></p> <p>24.09.2025 Speyer</p>	<p><b>Englisch inklusiv unterrichten – Mündliche Klassenarbeiten im Englischunterricht</b></p> <p>Ausgehend von der Maxime, dass alle Lernenden gemeinsam Englisch am gleichen Thema erlernen, gibt es folgende Fragen zu klären:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie kann der Fremdsprachenunterricht so gestaltet werden, dass alle Schülerinnen und Schüler – eben auch diese im Bildungsgang Lernen – optimal gefördert werden?</li> <li>• Wie wird der Unterricht gleichzeitig den allgemeinen Richtlinien, Standards und dem aktuellen Lehrplan so gerecht, dass die erforderlichen sprachlichen Kompetenzen erworben werden können?</li> <li>• Wie kann es gelingen, in integrativen Lerngruppen der hohen Dichte an Lerninhalten gerecht zu werden und gleichzeitig der engen zeitlichen Taktung zu genügen?</li> </ul> <p>Diese Fortbildung beschäftigt sich mit der Organisation und Durchführung des Englischunterrichts im inklusiven Kontext mit Schülerinnen und Schülern im Bildungsgang Lernen sowie mit Regelschülerinnen und -schülern.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:anna.schoenbach@pl.rlp.de">anna.schoenbach@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">251325En47</a></p> <p>10.12.2025 Speyer</p>	<p><b>Storytelling Approach – Ways to Bring Fun, Action and Motivation to Your ESL Classroom</b></p> <p>Storytelling can be</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• telling a story of a book by reading it aloud.</li> <li>• telling a story without a book by word of mouth in the age-old tradition or telling an anecdote or even a joke.</li> </ul>

	<p>The challenge of any storyteller is to maintain the listener's interest and attention.</p> <p>Der Storytelling-Ansatz wird für diese Fortbildung im weiteren Sinne verstanden und umfasst alle Unterrichtsideen, die Geschichten als Ausgangspunkt nehmen. Von frei erzählten Märchen über Bilderbücher und Kinderliteratur bis hin zu Comics – alles kommt in Frage.</p> <p>Wichtig ist, dass wir alle Schülerinnen und Schüler erreichen und für jede und jeden etwas Passendes dabei ist. Ob in der IFA oder im inklusionsorientierten Englischunterricht in der Schwerpunkt- oder Förderschule.</p> <p>Nachdem wir kurz Gründe, Auswahlkriterien und Anforderungen für Stories im Englischunterricht in den Blick nehmen, werden Sie anhand praktischer Beispiele den sinnvollen Aufbau eines Storytellings kennenlernen und eigene Ideen für Ihre Unterrichtspraxis entwickeln.</p> <p>Eine feine Auswahl an englischsprachigen Büchern, die für die Arbeit mit dem Storytelling-Ansatz in Frage kommen, werden zur Verfügung gestellt. Es können aber auch gerne eigene Bücher und Materialien mitgebracht werden. Der Einbezug digitaler Medien kann im Rahmen der Veranstaltung ebenfalls beleuchtet werden.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:anna.schoenbach@pl.rlp.de">anna.schoenbach@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">251325En02</a></p> <p><b>n.V. Online</b></p>	<p><b>Lese- und Rechtschreibschwäche im Englischunterricht begegnen – Rechtschreibkompetenz fördern</b></p> <p>Mögliche individuelle Entwicklungsverzögerungen im Hinblick auf das Lesen und das Schreiben in der Sek. I zu diagnostizieren und Schülerinnen und Schüler gezielt zu fördern, ist in Rheinland-Pfalz auch Aufgabe der Lehrerinnen und Lehrer für Fremdsprachen. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen, die Deutsch unterrichten.</p> <p>Unser Kurs auf der Instanz Lernenonline des Schulcampus@RLP bietet Grundlagen zum Thema Lese- und Rechtschreibschwäche im Fremdsprachenunterricht: Rahmenbedingungen im Land Rheinland-Pfalz, begriffliche Abgrenzung des Nachteilsausgleichs bei Lese- und Rechtschreibschwäche sowie Ansätze für Diagnose und Förderung.</p> <p>Um einen Überblick über das Thema zu bekommen, können Sie den Kurs jederzeit im eigenen Tempo nutzen. Voraussetzung des Erwerbs einer Teilnahmebestätigung ist, zwei Aufgaben bezogen auf Planung und Förderung der Rechtschreibung hochzuladen. Diese Online-Fortbildung wird durch regelmäßig angebotene E-Sessions und vertiefende Workshops ergänzt.</p> <p>Die Teilnahme an diesem Online-Kurs kann auch unabhängig von einem Besuch von weiterführenden Veranstaltungen zum Thema "Lese- und Rechtschreibschwäche im Fremdsprachenunterricht begegnen" erfolgen.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:anna.schoenbach@pl.rlp.de">anna.schoenbach@pl.rlp.de</a></p>

## Mathematik – Sekundarstufe I

<p><a href="#">2517500407</a></p> <p><b>07.10.2025</b> <b>E-Session</b></p>	<p><b>Niemanden zurücklassen – Umgang mit rechenschwachen Schülerinnen und Schülern – Rechenschwäche in der weiterführenden Schule</b></p> <p>Mehr als ein Drittel der Schülerinnen und Schüler in Rheinland-Pfalz erreichen nach PISA mit 15 Jahren nur die erste oder zweite von fünf Kompetenzstufen. Das entspricht den Anforderungen im letzten Grundschuljahr. In der e-Session werden Möglichkeiten aufgezeigt, diese rechenschwachen Kinder im Unterricht oder in speziellen Kursen zu fördern.</p> <p>Grundlage ist das Diagnose- und Förderkonzept "Mathe sicher können". Mit Tiefendiagnosen werden fehlende Grundvorstellungen ermittelt und durch passendes Fördermaterial systematisch aufgebaut. Das Prinzip der Verstehensorientierung wird dabei insbesondere durch die Vernetzung von Handlungen, bildhaften Darstellungen und formalen Schreibweisen umgesetzt. Von zentraler Bedeutung für diese Vernetzung sind geeignete Sprachmittel, die zwischen der Alltags- und der Fachsprache vermitteln. Damit sorgt "Mathe sicher können" für einen langfristigen und nachhaltigen Aufbau von Verstehensgrundlagen und damit für stabile mathematische Basiskompetenzen.</p> <p>Diese Fortbildung ist mit 2 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitanatz von 1 Stunde einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 3 Stunden.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:margit.scholl@pl.rlp.de">margit.scholl@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">251111MA13</a></p> <p><b>29.10.2025</b> <b>Dellfeld</b></p>	<p><b>Mathematik: Ablösen vom zählenden Rechnen</b></p> <p>Für erfolgreiches Mathematiklernen ist die Ablösung vom zählenden Rechnen ein entscheidender Schritt, der nicht allen Lernenden selbstverständlich gelingt.</p> <p>Die Fortbildung widmet sich daher den Fragen: Warum ist die Ablösung vom zählenden Rechnen so bedeutsam? Wie kann die Ablösung vom zählenden Rechnen gelingen?</p> <p>Dazu werden das verfestigte zählende Rechnen und die damit einhergehenden Schwierigkeiten thematisiert, konkrete Aufgaben und Arbeitsaufträge zur Diagnose vorgestellt und Wege aufgezeigt, wie mittels konkreter Aufgaben und Impulse die Ablösung vom zählenden Rechnen unterstützt werden kann.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:christine.holder@pl.rlp.de">christine.holder@pl.rlp.de</a></p>

<p><a href="#">251111MA12</a></p> <p><b>13.11.2025</b> <b>Ludwigshafen</b></p>	<p><b>Mathematik: Tägliche Kopfrechenzeit</b></p> <p>Wie kann die tägliche Kopfrechenzeit so gestaltet werden, dass möglichst alle Schülerinnen und Schüler die Zeit so nutzen, dass sie entsprechend ihres Leistungsstandes üben? In dieser Veranstaltung werden wir uns mit unterschiedlichen Übungsformen und Gelingensbedingungen für das tägliche Kopfrechnen fern von Übungsheften beschäftigen.</p> <p>Aufbauend auf eine theoretische Grundlegung werden Sie Materialien und Spielideen kennenlernen und selbst erproben, um Ihr Repertoire für die tägliche Kopfrechenzeit zu erweitern.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:christine.holder@pl.rlp.de">christine.holder@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">2517502000</a></p> <p><b>Ganzjährig</b> <b>Online</b></p>	<p><b>Masterclass kompakt – Mathe sicher können</b></p> <p>Wie in allen anderen Berufen sind auch für Lehrkräfte Weiterbildungsangebote zur Professionalisierung besonders wichtig, denn die Anforderungen an den Lehrberuf sind gerade in den letzten Jahren rasant gestiegen und die Qualität von Unterricht und Schule hängt maßgeblich mit der Professionalisierung der Lehrkräfte zusammen.</p> <p>In der Video-Reihe "Masterclass kompakt – Mathe sicher können" zeigt die Mathematikdidaktikerin Prof. Dr. Susanne Prediger auf, wie Lehrkräfte eine tragfähige Basis für ein anschlussfähiges Wissen in Mathematik legen können.</p> <p>Analysen haben gezeigt, dass einige Lernende bereits zu Beginn der Orientierungsstufe nicht über die Verstehensgrundlagen verfügen, die für ein erfolgreiches Weiterlernen wesentlich sind.</p> <p>Diese fehlenden Grundvorstellungen in zentralen Themen verhindern einen Lernzuwachs im aktuellen Schulstoff. Ziel des Diagnose- und Förderkonzepts ist es, Lernende mit basalen Lücken in den Verstehensgrundlagen zu identifizieren und diese Grundkompetenzen fokussiert zu fördern.</p> <p>Als didaktische Prinzipien werden durchgängig Diagnosegelegenheit, Verstehensorientierung und Kommunikationsförderung angewendet. Die Wirksamkeit von "Mathe sicher können" ist wissenschaftlich belegt. Zentrale Basiskompetenzen aus der Grundschule sind das Stellenwertverständnis, das Operationsverständnis für die Grundrechenarten und das flexible Rechnen als Verstehensgrundlagen für schriftliche Rechenverfahren und die spätere Algebra. Für diese Inhalte aus den Klassenstufen 2 und 3 sind viele Mathematiklehrkräfte der Sekundarstufe I nicht ausgebildet. In diesem Fortbildungsangebot werden diese Kompetenzen und der didaktische Hintergrund vermittelt.</p> <p>Über den folgenden Link können Sie den Kurs aufrufen: <a href="https://lms2.schulcampus-rlp.de/PL-0006/course/view.php?id=545">https://lms2.schulcampus-rlp.de/PL-0006/course/view.php?id=545</a></p> <p>Kontakt: <a href="mailto:margit.scholl@pl.rlp.de">margit.scholl@pl.rlp.de</a></p>

## Schulleitung

<p><a href="#">25Z0270008</a></p> <p><b>13.11.2025</b> <b>E-Session</b></p>	<p><b>Inklusive Strukturen schaffen in der eigenen Schule</b></p> <p>Schulleitungen sind immer wieder erster Ansprechpartner, wenn es um Fragen zu Kindern mit einer Autismus-Spektrum-Störung geht. Oft wird diese erst in der Grundschule bzw. der Sekundarstufe I diagnostiziert und stellt alle Beteiligten vor die Frage, was nun zu tun ist.</p> <p>Diese Veranstaltung möchte Schulleitungen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• über die Merkmale der Autismus-Spektrum-Störung und</li><li>• die Auswirkungen auf das schulische Lernen informieren,</li><li>• Handlungssicherheit im rechtlichen Rahmen bieten und</li><li>• Kenntnisse über den Umgang mit Nachteilsausgleich vermitteln.</li></ul> <p>Schulleitungen haben die Möglichkeit, zusammen mit einem Mitglied aus der erweiterten Schulleitung/dem Kollegium teilzunehmen.</p> <p>Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Umgang mit Vielfalt/Inklusive Schule".</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:timo.djelassi@pl.rlp.de">timo.djelassi@pl.rlp.de</a></p>
---	--



## Buchbare Angebote – Fortbildungsbausteine für Schulen – Präsenz-Angebote

Schulen haben die Möglichkeit Fortbildungen zu den Themenfeldern inklusiver Schulentwicklung zu buchen. Dies soll Schulen ermöglichen, sich gemeinsam mit mehreren Kolleginnen und Kollegen vor Ort zu einem aktuell relevanten Thema fortzubilden und dieses nachhaltig in das eigene Schulkonzept zu implementieren.

Passend zum Bedarf der einzelnen Schule werden diese abrufbaren/buchbaren Bausteine von Teams der Beratungsgruppe Inklusion an der anfragenden Schule durchgeführt.

Für die Planung werden in einem ersten Schritt die Bedürfnisse und der Entwicklungsstand der Schule zum Thema erfasst, damit ein passgenaues Angebot entwickelt werden kann. Die daraus folgende schulinterne Fortbildung kann dann zum Beispiel im Rahmen von Pädagogischen Konferenzen oder (Teil-)Studientagen stattfinden.

So ergibt sich ein Beratungsprozess über einen gewissen Zeitraum/mit mehreren Terminen, in welchem ein Kollegium zu einem Thema fortgebildet, unterstützt und begleitet wird.

Bei Interesse an einem der aufgeführten Bausteine wenden Sie sich bitte an die Kontaktadresse: [sonja.kueppers@pl.rlp.de](mailto:sonja.kueppers@pl.rlp.de)

[2514107110](#)

### Herausforderung Elterngespräche im inklusiven Kontext

Besonders im inklusiven Kontext ist das Führen von Elterngesprächen oft eine große Herausforderung für die Lehrkräfte.

In diesem praxisorientierten Trainingsbaustein wird das Kollegium im Umgang mit Gesprächssituationen fortgebildet. Dabei steht im Vordergrund, Methoden kennenzulernen, um Elterngespräche kooperativ und in guter Atmosphäre führen zu können, sowie effektiv zu dokumentieren.

[2514107210](#)

### Förderplanung konkret an der Schwerpunktschule durchführen – Primarstufe

In diesem Baustein wird aufgezeigt, wie Förderpläne, die verpflichtend geschrieben werden müssen, schnell und effektiv erarbeitet werden können. Dies gilt insbesondere für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Die Vorgehensweise im inklusiven Kontext (Schwerpunktschule) steht hier im Fokus.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, praktisch zu arbeiten und selbst beispielhaft einen Förderplan für die eigenen Schülerinnen und Schüler zu erstellen. Als Arbeitsgrundlage dienen eigene Fallbeispiele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, außerdem werden Laptops benötigt.

[2514107220](#)

**Pädagogische Diagnostik im inklusiven Unterrichtsalltag an der Schwerpunktschule – Primarstufe**

Lehrerinnen und Lehrer verfügen bereits über Fähigkeiten, zu diagnostizieren, ob bewusst oder unbewusst.

In dieser Veranstaltung erhalten Lehrkräfte Informationen und Impulse, den Unterstützungsbedarf eines Kindes im inklusiven Unterrichtsalltag zu erfassen. Dies soll als Grundlage dienen, die weitere pädagogische Arbeit zu planen und konkrete Aussagen über die Kompetenzen des einzelnen Kindes zu treffen. Dadurch können Lernstände von Schülerinnen und Schülern eingeschätzt und passende Fördermaßnahmen in Form von Förderplänen vorbereitet werden.

[2514107230](#)

**Praktisches Arbeiten mit und am Förderplan: „Weniger ist mehr“**

Ein "guter" Förderplan zeichnet sich nicht durch den Umfang aus, sondern durch eine bewusste Reduktion auf kleine, machbare Schritte. In dieser E-Session erfahren die Teilnehmenden, was ein Förderplan eigentlich ist, wozu und für wen er erstellt werden kann, wer daran beteiligt ist und welche Ziele damit verfolgt werden können. Praktisches und vor allem lösungsorientiertes Arbeiten soll im Mittelpunkt stehen. Die Teilnehmenden erproben ganz konkret und exemplarisch mögliche Schritte einer Förderplanung. Dabei geht es darum, das "Prinzip des Gelingens" zu beachten und als Leitfaden für ein pädagogisches Wirken zu entdecken, das über Förderpläne abgestimmt und dokumentiert wird. Weiterhin tauschen sie sich bezüglich Umsetzungsmöglichkeiten an der eigenen Schule aus.

Die Teilnehmenden

- lernen Grundlagen der Förderplanung kennen.
- werden für eine stärken- und lösungsorientierte Förderplanung sensibilisiert und
- erhalten konkrete Impulse für den Förderplanungsprozess an der eigenen Schule.

[2514107280](#)

**Lernschwierigkeiten in jeder Klasse begegnen – Workshop: Ursachen und Zusammenhänge verstehen um im Unterricht handlungsfähig zu bleiben**

In diesem Baustein erfahren Lehrkräfte, welche möglichen Ursachen und Zusammenhänge dafür verantwortlich sein können, dass immer mehr Schülerinnen und Schüler in den Bereichen Konzentration, Ausdauer, Handlungsplanung und Motorik Schwierigkeiten haben. Diese Bereiche scheinen nicht mehr genügend ausgeprägt zu sein, denn immer mehr Kinder und Jugendliche können schulische Erwartungen nicht erfüllen, die vom Primarbereich bis hin zum gymnasialen Kontext als selbstverständlich gelten.

Ziel dieses Workshops ist es, zu verstehen, wie es zu diesen Lernschwierigkeiten kommen kann, um mit diesem Wissen förderliche Bedingungen für die Unterrichtspraxis zu entwickeln. Es werden Erkenntnisse aus Neuropsychologie und Ergotherapie genutzt, um Bedürfnislagen der Schülerinnen und Schüler besser einschätzen und erklären zu können.

Der Blick wird hier auf die Lernvoraussetzungen aller Schülerinnen und Schüler einer Gruppe gelenkt. Neben fachlichen Informationen erhalten die Lehrkräfte die Gelegenheit, sich in die Perspektive der Lernenden zu versetzen und zu erfahren, wie bestimmte Beeinträchtigungen das Lernen tatsächlich erschweren.

Der Workshop ist so aufgebaut, dass neben dem Wissenserwerb der Erwerb von Praxiswissen in verschiedenen Gruppenarbeitsphasen stattfinden kann und damit dem kollegialen Austausch Zeit und Raum gegeben wird. Lehrkräfte erfahren auf diesem Wege, wie sie allen Schülerinnen und Schülern ihrer Lerngruppe gerechter werden können.

[2514107310](#)

## Inklusiv unterrichten an Schwerpunktschulen der Primarstufe am Beispiel von Lernstraßen

Jedes Kind lernt in seinem individuellen Lerntempo. Dies stellt Lehrkräfte in heterogenen Lerngruppen immer wieder vor Herausforderungen:

- Wie werden Lehrkräfte allen Kindern gerecht, ohne den Überblick zu verlieren?
- Wie kann das individuelle Lernen ökonomisch vor- und nachbereitet werden?
- Wie lässt sich Transparenz über Lernfortschritte und -ziele für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte herstellen?

Das Arbeiten mit Lernstraßen ist ein Weg, der transparente Planung mit individuellen Zugängen und handlungsorientiertem Lernen verbindet.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen

- Kriterien inklusiven Unterrichts,
- das Prinzip der Lernstraßen und deren Umsetzungsmöglichkeiten,
- geeignete Lehrwerke und Materialien
- erste Umsetzungsmöglichkeiten für den eigenen Unterricht kennen.

[2514107330](#)

## Inklusiver Unterricht in der Sekundarstufe I: Konkrete Hilfen für die Praxis: Was bedeutet es, mit unterschiedlichen Voraussetzungen am gleichen Unterrichtsgegenstand zu lernen?

Das Kollegium erhält auf der Grundlage des erweiterten Lernbegriffs Hintergrundwissen zum Thema "Unterricht in heterogenen Lerngruppen der Sekundarstufe I" und hat die Möglichkeit, in Workshops Methoden für den inklusiven Unterricht, sowie Praxisbeispiele kennen zu lernen. Die Workshops werden als wählbare Module angeboten. Ziel ist es, mit den Herausforderungen und Chancen heterogener Lerngruppen konstruktiv umzugehen. Als wähl- und kombinierbare Module stehen zur Auswahl:

**Leistungsmessung:** Möglichkeiten der differenzierten, sowie der alternativen Leistungsmessung werden vorgestellt. Es besteht die Möglichkeit, differenzierte Leistungsüberprüfungen für den eigenen Unterricht zu erstellen oder alternative Möglichkeiten der Leistungsmessung für den eigenen Unterricht zu planen. Aspekte des Nachteilsausgleichs und der individuellen Förderung werden bei der Erstellung berücksichtigt.

**Werkzeuge für den individualisierten und differenzierten Unterricht:** Dieses Modul stellt verschiedene "Werkzeuge" vor, die im Unterricht mit heterogenen Lerngruppen zur Individualisierung und Differenzierung verwendet werden können. In dem Workshop lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Werkzeuge kennen und wenden diese auf ihren eigenen Unterricht an. Ziel ist es, eine Unterrichtsstunde oder -einheit zu planen, die den Lernenden mit ihren unterschiedlichen Bedarfen gerecht wird.

**Gruppenarbeit als Möglichkeit zur Differenzierung:** Wie können Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Talenten sinnvoll in eine gemeinsame Gruppenarbeit eingebunden werden? Wo liegen hier die Vorteile für heterogene Lerngruppen? Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen Praxisbeispiele kennen und beschäftigen sich mit Chancen und Möglichkeiten, die sich durch Gruppenarbeit im inklusiven Unterricht ergeben.

**Rautenmodell:** Das Rautenmodell ist ein Modell zur kompetenzorientierten Strukturierung des Unterrichts und somit eine konkrete, praktische Planungshilfe. Auch ohne sonderpädagogisches Vorwissen wird den Lehrkräften die Planung und Differenzierung von Unterricht und Leistungsmessungen erleichtert und vorstrukturiert. Mit geringem Zeitaufwand wird hier Inklusion konkret und praktisch umsetzbar und als Teilhabe für alle erlebbar.

[2514107350](#)

### Individuellen Lernständen mit der "Würfelarbeit" begegnen

In diesem Baustein lernen die teilnehmenden Lehrkräfte eine Methode kennen, mit der sie unter anderem auf Lernrückstände ihrer Schülerinnen und Schüler eingehen können. Durch den gezielten pädagogischen Einsatz eines einfachen Holzwürfels kann der Unterricht so strukturiert werden, dass das Fördern und Fordern aller Lernenden sowie das gleichzeitige Beschäftigen mit einzelnen Schülerinnen und Schülern oder Kleingruppen möglich wird.

Die "Würfelarbeit" bietet mehr als nur das "leise Arbeiten am Platz": Mit einem Informationstisch, einem Helfersystem und einer stündlich stattfindenden Reflexion mit der Lerngruppe ermöglicht der "Unterricht mit Würfeln" auch Zeit und Raum für die Differenzierung. Gekoppelt mit Lern- und Arbeitsplänen können dann gleichzeitig alle Lernenden gefördert werden und es bleibt Zeit für pädagogische Diagnostik.

In diesem Impulsworkshop erhalten die Lehrkräfte eine Erklärung, wie sie die Würfelarbeit direkt umsetzen können und worauf zu achten ist, wenn sie in der Klasse eingeführt wird.

[2514107380](#)

### Inklusiver Mathematikunterricht in der Schwerpunktschule – Sekundarstufe I

Was sind die Prinzipien eines guten inklusiven Mathematikunterrichts? Wie kann Classroom Management im inklusiven Mathematikunterricht gelingen?

Diese Fragestellungen und weitere Prinzipien wie sprachsensibler Unterricht, Lernen aus Fehlern und Lernen mit Medien werden in diesem Baustein thematisiert.

Sie werden anhand von konkreten mathematischen Inhalten beleuchtet, zum Beispiel

- Stellenwertsystem
- Prozentrechnung
- Rechenstrategien (Addition und Subtraktion)
- Flächeninhalt
- Bruchrechnung
- Algebra

Die Beratung erfolgt durch jeweils eine Beratungskraft der Beratungsgruppen "Unterrichtsentwicklung" und "Inklusion". Durch die intensive Kooperation beider Expertengruppen erhalten Lehrkräfte intensive Unterstützung zu fachbezogenen und inklusiven Fragestellungen.

[2514107410](#)

### Entlastung durch Teamarbeit in der Schwerpunktschule in der Primarstufe

Inklusive Schulentwicklung erfordert von allen Beteiligten die Bereitschaft und die Fähigkeit zur kollegialen Kooperation. In diesem Fortbildungsbaustein hat das Kollegium die Möglichkeit, auf der Grundlage eigener Erfahrungen Gelingensbedingungen für Teamarbeit zu reflektieren, Methoden wie den "Teamfahrplan" kennenzulernen, sowie Rollen zu klären, um in den Austausch über die Aufgabenverteilung zu kommen. Dabei steht im Vordergrund, die Bedürfnisse des Kollegiums einzubeziehen und zu gewichten, um die Zusammenarbeit als Ressource zu nutzen.



## Buchbare Angebote – Fortbildungsbausteine für Schulen – Online-Angebote

[2514106210](#)

### Grundlagen der Förderplanung in der Primarstufe – Förderpläne konkret Schritt für Schritt schreiben

In diesem Baustein wird aufgezeigt, wie Förderpläne, die verpflichtend geschrieben werden müssen, schnell und effektiv erarbeitet werden können. Dies gilt insbesondere für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Die Vorgehensweise im inklusiven Kontext (Schwerpunktschule) steht hier im Fokus.

Der Baustein besteht aus

1. einer einstündigen E-Session zum Einstieg,
2. dem Selbstlernkurs "Förderpläne effektiv schreiben" auf der Lernplattform,
3. einer abschließenden E-Session.

In der Eröffnungs-E-Session bekommen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Überblick darüber, wie Förderpläne effektiv geschrieben werden können, sowie eine Kurzeinführung in den Selbstlernkurs auf der Lernplattform.

Der anschließende Selbstlernkurs führt Schritt für Schritt durch die Erstellung eines Förderplans. Dabei erhalten die Lehrkräfte durch praktische Beispiele Tipps für das eigenständige Erstellen eines eigenen Förderplans. Ziel des Kurses ist es, selbst einen Förderplan zu schreiben und zu erproben. Das Dozententeam steht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern während des Kurses bei Fragen zur Verfügung und begleitet sie.

In der abschließenden E-Session wird die Methode "Förderplanung im Team" erprobt und durchgeführt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, praktisch zu arbeiten und selbst beispielhaft einen Förderplan für die eigenen Schülerinnen und Schüler zu erstellen. Als Arbeitsgrundlage dienen Fallbeispiele aus der eigenen Praxis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Schulen haben die Möglichkeit, diesen Fortbildungsbaustein digital für das Kollegium bzw. für Teile des Kollegiums für die eigene Schule zu buchen.

Dies soll Schulen ermöglichen, sich gemeinsam mit mehreren Kolleginnen und Kollegen zu einem Thema fortzubilden, das für die Schule relevant ist und sie so auf dem Weg zur Inklusion nachhaltig zu unterstützen.

[2514106350](#)

## Individuellen Lernständen mit der "Würfelarbeit" begegnen

In dieser E-Session lernen die teilnehmenden Lehrkräfte eine Methode kennen, mit der sie unter anderem auf Lernrückstände ihrer Schülerinnen und Schüler eingehen können. Durch den gezielten pädagogischen Einsatz eines einfachen Holzwürfels kann der Unterricht so strukturiert werden, dass das Fördern und Fordern aller Lernenden, sowie das gleichzeitige Beschäftigen mit einzelnen Schülerinnen und Schülern oder Kleingruppen möglich wird.

Die "Würfelarbeit" bietet mehr, als nur das "leise Arbeiten am Platz": Mit einem Informationstisch, einem Helfersystem und einer stündlich stattfindenden Reflexion mit der Lerngruppe, ermöglicht der "Unterricht mit Würfeln" auch Zeit und Raum für die Differenzierung. Gekoppelt mit Lern- und Arbeitsplänen können dann gleichzeitig alle Lernenden gefördert werden und es bleibt Zeit für pädagogische Diagnostik.

In diesem Impulsworkshop erhalten die Lehrkräfte abschließend eine Erklärung, wie sie die Würfelarbeit direkt umsetzen können und worauf zu achten ist, wenn sie in der Klasse eingeführt wird.

Schulen haben die Möglichkeit, diesen Fortbildungsbaustein digital für das Kollegium bzw. für Teile des Kollegiums für die eigene Schule zu buchen.

Dies soll Schulen ermöglichen, sich gemeinsam mit mehreren Kolleginnen und Kollegen zu einem Thema fortzubilden, das für die Schule relevant ist und sie so auf dem Weg zur Inklusion nachhaltig zu unterstützen.

## Learning Communities

Die Learning Communities auf dem Bildungsportal.rlp.de bieten Tipps und Impulse für Ihren Schulalltag. Der überwiegende Teil besteht aus Selbstlernangeboten. Sie finden dort aber auch Hinweise auf themenspezifische „Sprechstunden“ oder weitere Fortbildungsangebote. Für den Bereich der Inklusion und der Sonderpädagogischen Förderung gibt es derzeit folgende Angebote:

<p><a href="#">2514109001</a></p> <p><b>Ganzjährig Online</b></p>	<p><b>Learning Community Digital lehren und lernen im inklusiven Kontext</b></p> <p>Auf der Seite der Learning Community Digital lehren und lernen im inklusiven Kontext finden Lehrkräfte interessante und praxiserprobte Tools für den inklusiven und digitalen Unterricht. Dies sind z. B. diagnostische Tools, assistive Hilfsmittel, Apps oder KI-Anwendungen.</p> <p>Die Learning Community Digital lehren und lernen erreichen Sie auf dem Schulcampus über die Lernplattform SC Lernenonline mit folgendem Freischaltcode: SW6-AHC-TGP</p> <p>Bitte geben Sie den Freischaltcode bei der Anmeldung bzw. bei der Registrierung ein. Sobald Sie angemeldet sind können Sie die Learning Community Inklusion über diesen Link erreichen:</p> <p><a href="https://lms2.schulcampus-rlp.de/PL-0006/course/view.php?id=557">https://lms2.schulcampus-rlp.de/PL-0006/course/view.php?id=557</a></p> <p>Teilnehmende, die bereits einen Zugang zur Lernplattform SC Lernenonline haben, finden die Learning Community Digital lehren und lernen im inklusiven Kontext unter "Inklusive Bildung (Heterogenität, Inklusion, Gesundheitsthemen, Migration, Sprachförderung)" im Bereich der "Learning Community Inklusion".</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:julia.schulz-kraus@pl.rlp.de">julia.schulz-kraus@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">2514109000</a></p> <p><b>Ganzjährig Online</b></p>	<p><b>Learning Community Inklusion</b></p> <p>Auf der Seite der Learning Community Inklusion finden Lehrkräfte Materialien rund um die Themen inklusiver Schulentwicklung mit Aspekten zur sonderpädagogischen Förderung im zieldifferenten sowie zielgleichen Unterricht.</p> <p>Dabei geht es darum, den Teilnehmenden ein Angebot alltagspraktischer Ideen von Classroom Management bis hin zu konzeptionellen Überlegungen wie z. B. der Einrichtung einer digitalen Förderplankonferenz zu machen.</p> <p>Die Plattform wird fortlaufend erweitert.</p> <p>Die Learning Community "Inklusion" erreichen Sie auf dem Schulcampus über die Lernplattform SC Lernenonline mit folgendem Freischaltcode: SW6-AHC-TGP</p>

	<p>Bitte geben Sie den Freischaltcode bei der Anmeldung bzw. bei der Registrierung ein. Sobald Sie angemeldet sind können Sie die Learning Community Inklusion über diesen Link erreichen:</p> <p><a href="https://lms2.schulcampus-rlp.de/PL-0006/course/view.php?id=393">https://lms2.schulcampus-rlp.de/PL-0006/course/view.php?id=393</a></p> <p>Teilnehmende, die bereits einen Zugang zur Lernplattform SC Lernenonline haben, finden die Learning Community Inklusion unter "Inklusive Bildung (Heterogenität, Inklusion, Gesundheitsthemen, Migration, Sprachförderung)".</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:heike.koerblein-bauer@pl.rlp.de">heike.koerblein-bauer@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">2511216600</a></p> <p><b>Ganzjährig Online</b></p>	<p><b>Learning Community sonderpädagogische Förderung</b></p> <p>In der Learning Community Sonderpädagogische Förderung werden Lehrkräften Materialien und Impulse in verschiedenen Selbstlernangeboten zur Verfügung gestellt.</p> <p>Die Learning Community "Sonderpädagogische Förderung" erreichen Sie auf dem Schulcampus über die Lernplattform SC Lernenonline mit folgendem Freischaltcode: SW6-AHC-TGP</p> <p>Bitte geben Sie den Freischaltcode bei der <a href="#">Anmeldung bzw. bei der Registrierung</a> ein. Sobald Sie angemeldet sind können Sie die Learning Community Inklusion über diesen Link erreichen: <a href="https://lms2.schulcampus-rlp.de/PL-0006/course/view.php?id=552">https://lms2.schulcampus-rlp.de/PL-0006/course/view.php?id=552</a></p> <p>Teilnehmende, die bereits einen Zugang zur Lernplattform SC Lernenonline haben, finden die Learning Community Sonderpädagogische Förderung unter "Inklusive Bildung (Heterogenität, Inklusion, Gesundheitsthemen, Migration, Sprachförderung)".</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:maria.scherer@pl.rlp.de">maria.scherer@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">251325En00</a></p> <p><b>Ganzjährig Online</b></p>	<p><b>Learning Community Englisch – Unterrichtsideen, Informationen und ein virtueller Treffpunkt – jederzeit auf Lernenonline</b></p> <p>In diesem geschützten Raum für Lehrkräfte im Fach Englisch finden Sie Material und didaktische Anregungen für alle Schularten in der Sekundarstufe I und Sekundarstufe II für das Fach Englisch. Sie erhalten einen Überblick und Beratung des PL-Teams Fremdsprachen zur Nutzung des Materials zu literarischen und tagesaktuellen Themen, interkulturelle Kommunikationskompetenz sowie Möglichkeiten, sich und Ihre Klassen für die aktuellen Projekte anzumelden.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:anna.schoenbach@pl.rlp.de">anna.schoenbach@pl.rlp.de</a></p>

<p><a href="#">253000BE01</a></p> <p><b>Ganzjährig Online</b></p>	<p><b>BfPG – Learning Community Lehrergesundheit – Offenes Online-Lernangebot für Lehrkräfte aller Schularten</b></p> <p>In diesem Angebot auf dem Schulcampus RLP finden Sie verschiedene Module rund um das Thema "Lehrergesundheit". Wir haben für Sie verschiedene Impulse und Inputs zu diesem wichtigen Thema vorbereitet. Mit Übungen und Reflexionsmöglichkeiten möchten wir Sie in Ihrem Alltag unterstützen. Wählen Sie aus verschiedenen Modulen wie z. B. "Entspannungstechniken" oder "Selbstfürsorge im Lehrerberuf" aus, was Sie anspricht. Es handelt sich um ein offenes Angebot, auf das Sie jederzeit zugreifen und das Sie in Ihrem eigenen Tempo bearbeiten können. Ein Forum bietet Gelegenheit zum Austausch. Die Anleitung und den Freischaltcode für die Registrierung auf dem Schulcampus RLP finden Sie unter "Details" und dann unter "Dateien". Das Angebot steht Ihnen das ganze Jahr 2025 zur Verfügung.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:oliver.appel@pl.rlp.de">oliver.appel@pl.rlp.de</a></p>
<p><b>Ganzjährig Online</b></p>	<p><b>Campus-Training Eine Learning Community für Lehrkräfte im Schulcampus</b></p> <p>Der Schulcampus RLP ist die digitale Plattform des Landes Rheinland-Pfalz, um den Anforderungen der Bildung in der digitalen Welt zu begegnen. Innerhalb des Schulcampus gibt es vielfältige Möglichkeiten, den Unterricht auf einfache Weise um digitale Elemente zu bereichern.</p> <p>Mit dem Campus-Training werfen wir einen Blick auf die Didaktik: Aus der Sicht verschiedener Fragestellungen aus dem pädagogischen Alltag werden passende Lösungsmöglichkeiten mit den Mitteln des Schulcampus vorgestellt.</p> <p>Je nach Fragestellung bzw. didaktischem Einsatz des Schulcampus stellen wir Ihnen das für Sie interessante Werkzeug bzw. die für Sie interessante Aktivität vor und geben Ihnen Ideen und Impulse an die Hand, wie Sie diese für Ihr Unterrichtsvorhaben einsetzen können.</p> <p>Konkret erhalten Sie Antworten auf die Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie finde und erstelle ich Materialien?</li> <li>• Wie gebe ich Rückmeldungen?</li> <li>• Wie kommuniziere ich mit der Lerngruppe?</li> <li>• Wie kann ich zeit- und ortsunabhängig mit anderen zusammenarbeiten?</li> <li>• Wie kann ich differenzierte Unterrichtsmaterialien bereitstellen?</li> <li>• Wie steigere ich die Lernmotivation mit Gamification-Elementen?</li> <li>• Wie richte ich meinen Unterricht nach Kompetenzen aus?</li> </ul> <p>Darüber hinaus finden Sie über die Navigationsbar im Campus-Training viele weitere Fortbildungsangebote und Fachforen zu den unterschiedlichen Schulcampus-Diensten.</p> <p>Das Online-Lernangebot richtet sich an Lehrkräfte von Schulcampus Schulen, die einen Zugang über ihre Schule erhalten haben und in das Arbeiten mit dem Schulcampus einsteigen bzw. den Einsatz des Schulcampus erweitern möchten.</p>

	<p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Fortbildungs- und Beratungsangebot für alle rheinland-pfälzischen Schulcampus Schulen</li><li>• Unterstützung im Rahmen der digitalen Bildung</li><li>• Netzwerk und Austausch von Ideen mit anderen Lehrkräften</li><li>• Kennenlernen von Funktionen und Möglichkeiten des Schulcampus und der Lernplattform</li></ul> <p>Voraussetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• bestehender Zugang zum Schulcampus</li><li>• erste Kenntnisse im Umgang mit dem Schulcampus und/oder der Lernplattform</li></ul> <p>Hinweis:</p> <p>Für dieses Angebot ist keine Anmeldung im Portal erforderlich.</p> <p>Nutzen Sie den untenstehenden Link um sich für Lernenonline zu registrieren:</p> <p><a href="https://infoportal.schulcampus-rlp.de/lehrende/moodle/lernenonline-in-stanz/">https://infoportal.schulcampus-rlp.de/lehrende/moodle/lernenonline-in-stanz/</a></p> <p>Dies ist auch für Schulen möglich, die noch nicht den Schulcampus beantragt haben und erste Eindrücke erhalten möchten.</p> <p>Im Anschluss können Sie Ihren gebuchten Kurs hier aufrufen:</p> <p><a href="https://lms2.schulcampus-rlp.de/PL-0006/course/view.php?id=619">https://lms2.schulcampus-rlp.de/PL-0006/course/view.php?id=619</a></p> <p>Kontakt: <a href="mailto:anja.tibes@pl.rlp.de">anja.tibes@pl.rlp.de</a></p>
--	--

## Fortbildungen für Lehrkräfte an Förder- und Beratungszentren

### Netzwerktreffen für Lehrkräfte aus Förder- und Beratungszentren

Es werden regionale Netzwerktreffen für Lehrkräfte aus Förder- und Beratungszentren angeboten. Das Ziel dieser Kooperationstreffen besteht darin, Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Praxis aufzugreifen und bei Bedarf mögliche weitere Veranstaltungsformate in der Region anzubieten (z.B. Supervision oder Fortbildung in den Bereichen Beratungskompetenz, Fallmanagement).

Kontakt: [uwe.bader@pl.rlp.de](mailto:uwe.bader@pl.rlp.de) oder das zuständige Schulpsychologische Beratungszentrum (**siehe Seite 66**).

### Buchbare Angebote für Lehrkräfte aus Förder- und Beratungszentren

Durch die Schulpsychologischen Beratungszentren besteht das Angebot für die Beraterinnen und Berater der Förder- und Beratungszentren Fortbildungsangebote zu den Themen

- Kommunikation und Beratung
- Kollegiale Praxisberatung/Supervision

zu erhalten.

#### Fortbildungsangebot: „Beratungsgespräche am FBZ führen“

Mögliche Inhalte:

##### Beratungsgespräche führen – was brauche ich dafür?

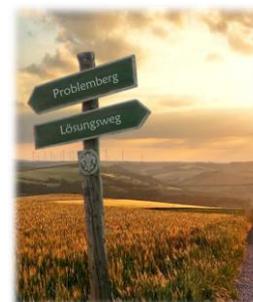
- Was wird von mir als Berater erwartet? Geht das?
- Wie läuft eine Beratung ab? Welche Rolle habe ich?
- Welche Phasen hat ein Beratungsgespräch?
- Wie gehe ich mit schwierigen Situationen um?

##### Was bringt der systemische Ansatz in der Fallberatung?

- Welche Haltungen und Methoden sind hilfreich?
- Was ist der Unterschied zwischen Prozessberatung und Expertenberatung?
- Wie kann ich am besten unterstützen? Was bringt der Blick auf Ressourcen?
- Wie komme ich von einem Problem zu dessen Lösung?

##### Lösungen für herausfordernde Situationen

- Anwendung von Beratungsprozessen zur Lösung von Problemen
- Analysieren und Lösen von schwierigen Situationen in der Beratung
- Kennenlernen und Anwenden von supervisorischen Methoden zur Problemlösung



Nach der Klärung der Wünsche wird gemeinsam ein maßgeschneidertes Fortbildungsangebot geplant. Die Umsetzung kann im Rahmen von Studientagen oder Arbeitsgemeinschaften erfolgen. Ziel ist es, die Berater in ihrer Tätigkeit der Beratung von Lehrkräften zur angemessenen Förderung von Schülerinnen und Schülern an der Regelschule im Sinne einer Fallberatung zu unterstützen.

Bei Bedarf können Sie sich direkt an Ihr Schulpsychologisches Beratungszentrum oder an die unten angegebene Adresse wenden. Kontakt: [uwe.bader@pl.rlp.de](mailto:uwe.bader@pl.rlp.de)

## Regionale Arbeitsgemeinschaften

### Thema: Inklusion

Die regionalen Arbeitsgemeinschaften halten für Lehrkräfte und Schulleitungen Angebote zur Fortbildung im Themenbereich Inklusion und zum regionalen Austausch bereit.

Das Ziel dieser regionalen Arbeitsgemeinschaften ist es, Lehrkräften, pädagogischen Fachkräften und auch Schulleitungen die Möglichkeit zu bieten, gemeinsam an einer Fortbildung teilzunehmen, um den thematischen Austausch innerhalb einer Schule zu fördern und Strategien für die Umsetzung an der eigenen Schule zu entwickeln. Daher ist auch die Teilnahme in Teams besonders erwünscht. Ebenso besteht die Möglichkeit zur Vernetzung mit Schulen in der Region.

Die Inhalte der Arbeitsgemeinschaften sind in sich abgeschlossen und können unabhängig voneinander besucht werden.

**Die Anmeldung erfolgt über die angegebenen Kontaktadressen!**

### Regionale Arbeitsgemeinschaft Inklusion in der Region Koblenz, Neuwied, Westerwald – Sekundarstufe I

<p><a href="#">2514100120</a></p> <p><b>17.09.2025</b> <b>14:30 – 16:30 Uhr</b> <b>Höhr-Grenzhausen</b></p>	<p><b>Regionale Arbeitsgemeinschaft Inklusion in der Region Koblenz, Neuwied, Westerwald – Sekundarstufe I</b></p> <p>Die Arbeitsgemeinschaft bietet die Möglichkeit, sich zu aktuellen Themen auszutauschen und zu informieren. Das Thema dieser Veranstaltung orientiert sich an den Wünschen und Bedarfen der Lehrkräfte aus der vorherigen Veranstaltung.</p> <p>Die Schulen erhalten eine Einladung per Mail.</p> <p>Anmeldung und Kontakt: <a href="mailto:benedikt.strassner@beratung.bildung-rp.de">benedikt.strassner@beratung.bildung-rp.de</a></p>
<p><a href="#">2514100121</a></p> <p><b>17.12.2025</b> <b>15:00 – 16:30 Uhr</b> <b>E-Session</b></p>	<p><b>Regionale Arbeitsgemeinschaft Inklusion in der Region Koblenz, Neuwied, Westerwald – Sekundarstufe I</b></p> <p>Die Arbeitsgemeinschaft bietet die Möglichkeit, sich zu aktuellen Themen auszutauschen und zu informieren. Das Thema dieser Veranstaltung orientiert sich an den Wünschen und Bedarfen der Lehrkräfte aus der vorherigen Veranstaltung.</p> <p>Die Schulen erhalten eine Einladung per Mail.</p> <p>Anmeldung und Kontakt: <a href="mailto:benedikt.strassner@beratung.bildung-rp.de">benedikt.strassner@beratung.bildung-rp.de</a></p>

## Regionale Arbeitsgemeinschaft Inklusion in der Region Ludwigshafen

<b>2514100151</b>  <b>01.10.2025</b> <b>14:00 – 16:30 Uhr</b> <b>Ludwigshafen</b>	<b>Regionale Arbeitsgemeinschaft Inklusion – Arbeiten in der Schwerpunktschule</b>  Die Arbeitsgemeinschaft bietet ein Forum für kollegialen Austausch, Fortbildung und Vernetzung mit anderen Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften aus den Schwerpunktschulen in der Region.  In dieser Veranstaltung stehen das Kennenlernen und der Austausch im Mittelpunkt. Welche Fragen und Themen beschäftigen Sie gerade in der Schule? Wie geht Ihre Schule mit Herausforderungen um? Welche Netzwerke gibt es schon? Wie können wir uns gegenseitig unterstützen? Welche Unterstützung wünschen Sie sich von uns für Ihre Arbeit?  Wir freuen uns auf einen regen Austausch.  Anmeldung und Kontakt: <a href="mailto:yvonne.sommer-buchmann@beratung.bildung-rp.de">yvonne.sommer-buchmann@beratung.bildung-rp.de</a>
---	--

## Regionale Arbeitsgemeinschaft Inklusion in der Region Rhein-Nahe

<a href="#"><u>2514100192</u></a>  <b>10.09.2025</b> <b>15:00 – 17:00 Uhr</b> <b>n.V.</b>	<b>Regionale Arbeitsgemeinschaft in der Region Rhein-Nahe – Auf dem Weg zu einer inklusiven Schule</b>  Die Arbeitsgemeinschaft bietet ein Forum für kollegialen Austausch, Fortbildung und Vernetzung mit anderen Kolleginnen und Kollegen aus Schwerpunktschulen und Regelschulen, die sich für inklusive Unterrichts- und Schulentwicklung interessieren. Dieses Angebot richtet sich an Regelschullehrkräfte, Pädagogische Fachkräfte, Förderschullehrkräfte sowie Schulleitungen.  Die Schwerpunktschulen in der Region erhalten vor jeder Veranstaltung eine Einladung per E-Mail.  Anmeldung und Kontakt: <a href="mailto:marja.ertel@beratung.bildung-rp.de">marja.ertel@beratung.bildung-rp.de</a>
<a href="#"><u>2514100193</u></a>  <b>12.11.2025</b> <b>15:00 – 17:00 Uhr</b> <b>n.V.</b>	<b>Regionale Arbeitsgemeinschaft in der Region Rhein-Nahe – Auf dem Weg zu einer inklusiven Schule</b>  Die Arbeitsgemeinschaft bietet ein Forum für kollegialen Austausch, Fortbildung und Vernetzung mit anderen Kolleginnen und Kollegen aus Schwerpunktschulen und Regelschulen, die sich für inklusive Unterrichts- und Schulentwicklung interessieren. Dieses Angebot richtet sich an Regelschullehrkräfte, Pädagogische Fachkräfte, Förderschullehrkräfte sowie Schulleitungen.  Die Schwerpunktschulen in der Region erhalten vor jeder Veranstaltung eine Einladung per E-Mail.  Anmeldung und Kontakt: <a href="mailto:marja.ertel@beratung.bildung-rp.de">marja.ertel@beratung.bildung-rp.de</a>

## Regionale Arbeitsgemeinschaft Inklusion in der Region Süd

<p><a href="#">2514100161</a></p> <p><b>29.10.2025</b> <b>13:30 – 15:30 Uhr</b> <b>Lingenfeld</b></p>	<p><b>Regionale Arbeitsgemeinschaft Inklusion in der Region Süd – Auf dem Weg zu einer inklusiven Schule</b></p> <p>Die Arbeitsgemeinschaft bietet ein Forum für kollegialen Austausch, Fortbildung und Vernetzung mit anderen Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften aus den Schwerpunktschulen in der Region.</p> <p>In dieser Veranstaltung stehen das Kennenlernen und der Austausch im Mittelpunkt. Die Teilnehmenden können sich zu Themen und Fragen austauschen, die sie gerade beschäftigen. So können Herausforderungen im Schulalltag besprochen und Möglichkeiten der Netzwerkbildung in der pädagogischen Arbeit miteinander geteilt werden. Wir freuen uns auf regen Austausch.</p> <p>Gerne nehmen können Themenwünsche bereits bei Anmeldung zur Veranstaltung mitgeteilt werden.</p> <p>Anmeldung und Kontakt: <a href="mailto:alexandra.hellmann@beratung.bildung-rp.de">alexandra.hellmann@beratung.bildung-rp.de</a></p>
---	---

## Regionale Arbeitsgemeinschaft Inklusion an Berufsbildenden Schulen, Region Süd

<p><a href="#">2514100341</a></p> <p><b>17.09.2025</b> <b>14:00 – 17:00 Uhr</b> <b>Ingelheim</b></p>	<p><b>Regionale Arbeitsgemeinschaft Inklusion an Berufsbildenden Schulen, Region Süd – Werkstattgespräch: Inklusion von Schülerinnen und Schülern im Bildungsgang ganzheitliche Entwicklung in den Arbeitsmarkt</b></p> <p>Die regelmäßigen Treffen sind offen für Lehrkräfte aus dem Süden von Rheinland-Pfalz, die im Berufsvorbereitungsjahr mit inklusivem Unterricht arbeiten. Das Dozententeam besteht aus der regional zuständigen Beratungskraft für Berufsbildende Schulen und Beratungskräften für Inklusion aus dem allgemeinbildenden und dem berufsbildenden Schulbereich. Es gibt Informationen zum Projekt "Inklusiv unterrichten im Berufsvorbereitungsjahr" und kollegialen Austausch zu Konzepten der praktischen Umsetzung vor Ort.</p> <p>Um Anmeldung wird gebeten.</p> <p>Die Schulen in der Region erhalten eine Einladung per E-Mail.</p> <p>Anmeldung und Kontakt: <a href="mailto:katharina.kuntz@beratung.bildung-rp.de">katharina.kuntz@beratung.bildung-rp.de</a></p>
--	--

## Thema Autismus

### Regionale Arbeitsgemeinschaft Autismus in der Region Birkenfeld

<a href="#">2514101401</a>  <b>08.10.2025 15:00 – 18:00 Uhr Birkenfeld</b>	<b>Regionale Arbeitsgemeinschaft Autismus in der Region Birkenfeld: "Allgemeine Infos"</b>  Die regionalen Arbeitsgemeinschaften bieten ein Forum für kollegialen Austausch, Fortbildung und Vernetzung mit anderen Kolleginnen und Kollegen zum Thema Autismus.  Bei inhaltlichen Rückfragen zur RAG bitte Kontakt mit der Beraterin für Autismus aufnehmen:  Kontakt: <a href="mailto:anke.schell@beratung.bildung-rp.de">anke.schell@beratung.bildung-rp.de</a>
--	--

### Regionale Arbeitsgemeinschaft Autismus in der Region Eifel/Mosel

<b>2514101502</b>  <b>08.10.2025 16:00 – 18:00 Uhr Gerolstein</b>	<b>Regionale Arbeitsgemeinschaft Autismus in der Region Eifel/Mosel – Elternarbeit bei Schülerinnen und Schülern mit ASS</b>  Die regionalen Arbeitsgemeinschaften bieten ein Forum für kollegialen Austausch, Fortbildung und Vernetzung mit anderen Kolleginnen und Kollegen zum Thema Autismus.  Bei inhaltlichen Rückfragen zur RAG bitte Kontakt mit der Beraterin für Autismus aufnehmen:  Kontakt: <a href="mailto:monika.gangolf@beratung.bildung-rp.de">monika.gangolf@beratung.bildung-rp.de</a>
---	--

### Regionale Arbeitsgemeinschaft Autismus in der Region Trier

<a href="#">2514101302</a>  <b>08.10.2025 15:00 – 18:00 Uhr Trier</b>	<b>Regionale Arbeitsgemeinschaft Autismus für die Region Trier</b>  Das Thema der Veranstaltung ist: Herausforderndes Verhalten.  Die regionalen Arbeitsgemeinschaften bieten ein Forum für kollegialen Austausch, Fortbildung und Vernetzung mit anderen Kolleginnen und Kollegen zum Thema Autismus.  Bei inhaltlichen Rückfragen zur RAG bitte Kontakt mit der Beraterin für Autismus aufnehmen:  Kontakt: <a href="mailto:monika.hansen@beratung.bildung-rp.de">monika.hansen@beratung.bildung-rp.de</a>
---	--

## Regionale Arbeitsgemeinschaft Autismus in der Region Vorderpfalz

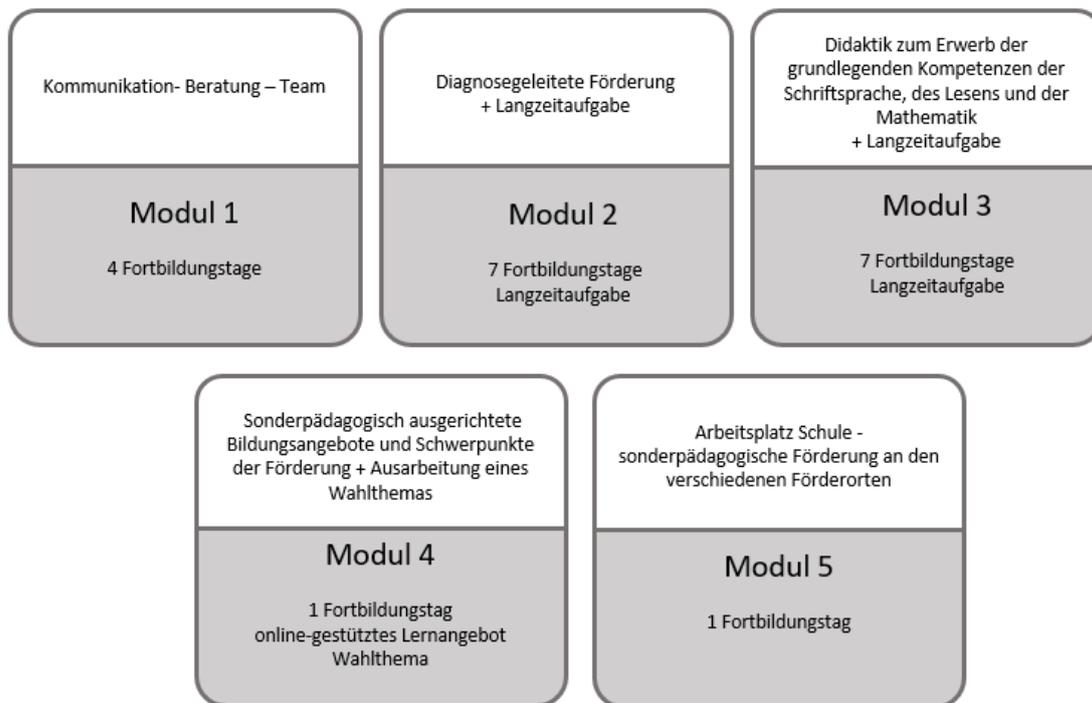
<p><a href="#">2514101209</a></p> <p><b>26.09.2025</b> <b>15:00 – 17:00 Uhr</b> <b>Speyer</b></p>	<p><b>Regionale Arbeitsgemeinschaft Autismus in der Region Vorderpfalz</b></p> <p>Die regionale Arbeitsgemeinschaft bietet ein Forum für kollegialen Austausch, Fortbildung und Vernetzung mit anderen Kolleginnen und Kollegen zum Thema Autismus-Spektrum-Störung. Nähere Informationen erhalten die Teilnehmenden mit der Einladung.</p> <p>Bei inhaltlichen Rückfragen zur RAG bitte Kontakt mit der Beraterin für Autismus aufnehmen:</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:saskia.goennheimer@beratung.bildung-rp.de">saskia.goennheimer@beratung.bildung-rp.de</a></p>
---	---

## Regionale Arbeitsgemeinschaft Autismus in der Region Mainz-Rheinhessen

<p><a href="#">2514101102</a></p> <p><b>29.10.2025</b> <b>16:00 – 18:00 Uhr</b> <b>Sprendlingen</b></p>	<p><b>Regionale Arbeitsgemeinschaft Autismus in der Region Mainz-Rheinhessen – Herausforderndes Verhalten</b></p> <p>Sehr häufig haben Personen im Autismus Spektrum große Schwierigkeiten mit Veränderungen im gewohnten Tagesablauf. Die Reaktionen darauf sind oft schwer nachvollziehbar und wirken auf uns "übertrieben". Besonders einschneidend sind für diese Personen Veränderungen, wie sie beim Eintritt in die Grundschule oder bei einem Schulwechsel geschehen.</p> <p>Mit vorausschauendem Handeln und verständnisvoller Begleitung können diese Kinder und Jugendlichen auf die Veränderungen vorbereitet werden.</p> <p>Dafür nennen wir viele erprobte Beispiele und berichten aus der Praxis. Auch eigene Beiträge der Teilnehmenden sind erwünscht.</p> <p>Zielgruppe: Angesprochen sind alle Lehrpersonen und Integrationskräfte, die ein Kind im Autismus Spektrum in der Schule begleiten.</p> <p>Bei inhaltlichen Rückfragen zur RAG bitte Kontakt mit der Beraterin für Autismus aufnehmen:</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:anne.blondiau@beratung.bildung-rp.de">anne.blondiau@beratung.bildung-rp.de</a></p>
---	---

## Sonderpädagogische Basisfortbildung 2.0

Die sonderpädagogische Basisfortbildung 2.0 orientiert sich an den Aufgaben der pädagogischen Fachkräfte<sup>1</sup> an den verschiedenen Lernorten. Sie vermittelt grundlegende sonderpädagogische Kompetenzen und berücksichtigt dabei alle sonderpädagogischen Förderschwerpunkte. Sie bietet allen in der sonderpädagogischen Förderung eingesetzten pädagogischen Fachkräften die Möglichkeit Kompetenzen zu erwerben, die grundlegend für die unterrichtsbezogene und erzieherische Arbeit in der Schule sind. Hierzu werden folgende verschiedene Fortbildungsmodule angeboten.



Die Module 2 und 3 werden wie bisher durch regionale Fortbildungstagungen (RFT) ergänzt, in denen jeweils die Inhalte der Module mit Praxisbeispielen vertieft werden. Die Teilnehmenden arbeiten themenspezifisch zu den Modulen "Diagnosegeleitete Förderung" und "Didaktik zum Erwerb der grundlegenden Kompetenzen der Schriftsprache, des Lesens und der Mathematik" und umfassen 5-6 Fortbildungstage im Verlauf eines halben Jahres. Über eine Lernplattform erhalten die Teilnehmenden innerhalb der Module 2 bis 4 weitere vertiefende Informationen, Materialien zu den Themen (Videos, Fachtexte, Praxisbeispiele) und Aufgaben zur Bearbeitung. Sie werden dabei von Tutorinnen und Tutoren begleitet. Sie haben Gelegenheit, selbst gewählte Themen entsprechend ihrem Arbeitsfeld darzustellen und zu reflektieren.

<sup>1</sup> gemäß Verwaltungsvorschrift „Beschäftigung von pädagogischen Fachkräften“ vom 11.05.2014

## **Modul 1: Kommunikation – Beratung – Team**

Dieses Modul versteht sich als Basismodul und vermittelt grundlegende Kompetenzen für ein professionelles Handeln im schulischen Kontext. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten unter anderem einen Einblick in Kommunikationsprozesse, in Bereiche der Selbst- und Fremdwahrnehmung, verschiedene Beratungssituationen und in Formen der Teamarbeit.

Der Überblick über neuronale Wahrnehmungs- und Verarbeitungsmechanismen ist ebenso Bestandteil des Moduls wie auch die Hinweise zum Umgang mit schwierigen Situationen. Der Stellenwert von Auftrags-, Rollen- und Kontextklärung sowie Einblicke in die Strukturen der Teams in Schulsystemen sind weitere Themen des Moduls.

Das Basismodul bildet die Grundlage für die Zulassung zu den weiteren Modulen und muss von jeder Fortbildungsteilnehmerin und jedem Fortbildungsteilnehmer zuerst durchlaufen werden.

## **Modul 2: Diagnosegeleitete Förderung**

Die Teilnehmenden erhalten grundlegende Kenntnisse im Bereich pädagogischer Diagnostik. Es steht die Unterstützung und Begleitung individueller Lernprozesse im Vordergrund. Hier sollen der Blick für Entwicklungsfortschritte und Veränderungen der Lernenden geschärft und Möglichkeiten aufgezeigt werden, Förderung strukturiert und individuell anzubieten.

Im Mittelpunkt werden die den Kulturtechniken vorausgehenden Basiskompetenzen stehen, zum Beispiel aus den Bereichen Wahrnehmung oder Motorik. Dafür wird zunächst auf die regelhafte Entwicklung und das Lernen im Kindesalter (Entwicklungsbaum) und mögliche Entwicklungsverzögerungen eingegangen. Möglichkeiten und Grenzen der Beobachtung und Wahrnehmung sowie Beobachtungsinstrumente zur Begleitung und Unterstützung von Lernenden (mit besonderen Bedarfen) werden in den Blick genommen. Mit diesem Wissen setzen sich die Teilnehmenden mit der Förderplanung und ihrer Umsetzung als Aufgabe des Teams auseinander.

In den anschließenden Vertiefungsbausteinen werden diese Grundlagen intensiviert und gezielt mit der Schulpraxis verknüpft.

Durch die gemeinsame Reflexion der diagnosegeleiteten Förderung, die im Rahmen der Langzeitaufgabe erarbeitet wird, erfahren die Teilnehmenden den Mehrwert des kollegialen Austauschs. Das Einbringen eigener Expertise fördert den Lernfortschritt aller Beteiligten.

Zusätzlich stehen auf einer Lernplattform weiterführende Informationen und Aufgaben zur Verfügung. Die Teilnehmenden werden dabei von Tutorinnen und Tutoren begleitet.

### **Modul 3: Didaktik zum Erwerb der grundlegenden Kompetenzen der Schriftsprache, des Lesens und der Mathematik**

Die Teilnehmenden erhalten in diesem Modul Grundlagen, um den Erwerb der Kulturtechniken unterstützen und fördern zu können. Sie erhalten Anregungen zur individuellen Förderung in den Lernfeldern der elementaren Mathematik sowie denen des Schriftspracherwerbs und Lesenslernens. Dabei wird der Blick auf die Anforderungen und Voraussetzungen des Schriftspracherwerbs und Leselernprozesses gelenkt. Dafür setzen sie sich mit dem Stufenmodell des Schriftspracherwerbs auseinander, um Lernfelder und Fördermöglichkeiten beim Schreibenlernen zu entwickeln. Ebenso erhalten sie einen Einblick in die Bereiche der elementaren Mathematik und deren Stolperstellen und entwickeln Fördermöglichkeiten zu den Lernfeldern. Das erworbene Wissen soll die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dazu befähigen, individuell ausgerichtete (sonderpädagogische) Fördermaßnahmen im Team umzusetzen und zu reflektieren.

In den anschließenden Fortbildungstagungen werden diese Grundlagen praktisch umgesetzt, vertieft und dem Bedarf der jeweiligen Lerngruppe angepasst. Durch gemeinsame Reflexion der eigenen unterrichtlichen Tätigkeit erfahren die Teilnehmenden, welche Perspektiven das Arbeiten im Team eröffnet. Das Einbringen der eigenen Expertise in der Gruppe ermöglicht den Lernfortschritt aller Teilnehmenden. Im Rahmen von Modul 3 dokumentieren und reflektieren die Teilnehmenden eine durchgeführte Fördereinheit zu den Kulturtechniken im Team als Langzeitaufgabe.

Über die Lernplattform des Schulcampus erhalten die Teilnehmenden weitere vertiefende Informationen und Aufgaben zur Bearbeitung. Sie werden dabei von Tutorinnen und Tutoren begleitet.

### **Modul 4: Sonderpädagogisch ausgerichtete Bildungsangebote und Schwerpunkte der Förderung**

Schulische Bildung und Erziehung basieren auf den Grundsätzen der Anerkennung von Individualität sowie der Teilhabe, der Selbstbestimmtheit und Selbstverantwortlichkeit der Schülerinnen und Schüler mit Behinderung. Schulische Teilhabe wird insbesondere durch individuelle Förderung einschließlich sonderpädagogischer Maßnahmen ermöglicht. Sie sind auf eine umfassende Persönlichkeitsentwicklung, den Erwerb lebenspraktischer, sozialer, kognitiver, sprachlich-kommunikativer und personaler Kompetenzen, auf die Fähigkeit zu einer so weitgehend wie möglich selbstbestimmten Lebensführung sowie einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft ausgerichtet. Die Teilnehmenden erhalten Impulse, um entsprechende Bildungsangebote für die Schülerinnen und Schüler ihrer Lerngruppe zu entwickeln. Sie können damit beim Erwerb von Kompetenzen im Hinblick auf Aktivität und Teilhabe, insbesondere zur Orientierung und Mobilität, zur verbalen, nonverbalen, manuellen oder schriftlichen Kommunikation oder zur selbstständigen Lebensgestaltung unterstützen.

Die Teilnehmenden können hier Schwerpunkte je nach Arbeitsfeld setzen, um das erworbene sonderpädagogische Wissen mit den Erfahrungen ihrer schulischen Erfahrungen (inklusive Unterricht in der Grundschule, der Sekundarstufe I oder im Berufsvorbereitungsjahr, Förderschule) und der eigenen beruflichen Qualifikation zu verknüpfen. Im Rahmen der Fortbildungsreihe stellen die Teilnehmenden zu einem Wahlthema eine praktische Sequenz dar und werten diese aus.

Über eine Lernplattform erhalten die Teilnehmenden weitere vertiefende Informationen und Aufgaben zur Bearbeitung. Sie werden dabei von Tutorinnen und Tutoren begleitet.

## **Modul 5: Arbeitsplatz Schule – sonderpädagogische Förderung in der Förderschule und im inklusiven Unterricht**

In diesem Modul setzen sich die Teilnehmenden auf der Grundlage der eigenen schulischen Erfahrung mit den Aufgabengebieten der pädagogischen Fachkräfte gem. Verwaltungsvorschrift „Beschäftigung von pädagogischen Fachkräften“ vom 11.05.2014 auseinander. Der schulrechtliche und arbeitsrechtliche Rahmen der Tätigkeit wird ebenso thematisiert wie die Aufgaben im multiprofessionellen Team, die sich aus der jeweiligen Schulart ergeben. Sie erweitern ihr Wissen um die schulartspezifischen Aufgaben der jeweiligen Schulart.

### **Hinweise für den erfolgreichen Abschluss der Sonderpädagogischen Basisfortbildung 2.0:**

Voraussetzungen für den Erwerb einer Gesamtbescheinigung:

- Teilnahme an allen 5 Modulen (inklusive der begleitenden Fortbildungstagungen bzw. Vertiefungsbausteinen in den Modulen 2 und 3)
- Vorlage der Portfolios zu den Modulen 2 bis 4 im Umfang von jeweils ca.5 DIN-A4-Seiten, die vollständig die begleitenden Aufgaben (Langzeitaufgaben und Ausarbeitung eines Wahlthemas) dokumentieren und aus denen der persönliche Lernfortschritt deutlich wird.

### **Information für pädagogische Fachkräfte, die bereits die Module 1-3 der SBF absolviert haben:**

Pädagogische Fachkräfte, die bereits die Module 1 bis 3 vor 2023 erfolgreich durchlaufen haben und eine Gesamtbescheinigung erwerben wollen, erhalten die Gelegenheit, die Langzeitaufgaben zu den Modulen 2 und 3 nachzuholen. Interessierte pädagogische Fachkräfte melden sich diesbezüglich direkt an [sbf2.0@pl.rlp.de](mailto:sbf2.0@pl.rlp.de)

Alle Informationen zur Sonderpädagogischen Basisfortbildung werden auf dem Bildungsserver unter <https://bildung.rlp.de/inklusion/team-schule/unterstuetzung-der-schulen/fortbildung/sonderpaedagogische-basisfortbildung-20> zu finden sein.

**Im zweiten Halbjahr 2025 bieten wir folgende Module an:**

<p><a href="#">2511221020</a></p> <p><b>01.09.2025 – 28.10.2025 Online</b></p> <p><b>01./02.09.2025 Speyer</b></p> <p><b>30.09.2025 Speyer</b></p> <p><b>28.10.2025 E-Session</b></p>	<p><b>Modul 1: Kommunikation – Beratung – Team –</b></p> <p>Die sonderpädagogische Basisfortbildung 2.0 orientiert sich an den Aufgaben der pädagogischen Fachkräfte an den verschiedenen Lernorten. Sie vermittelt grundlegende sonderpädagogische Kompetenzen und berücksichtigt dabei alle sonderpädagogischen Förderschwerpunkte. Sie bietet allen in der sonderpädagogischen Förderung eingesetzten pädagogischen Fachkräften die Möglichkeit, Kompetenzen zu erwerben, die grundlegend für die unterrichtsbezogene und erzieherische Arbeit in der Schule sind.</p> <p>Inhalte der Veranstaltung:</p> <p>Das Modul 1 der sonderpädagogischen Basisfortbildung gilt als Basismodul und vermittelt grundlegende Kompetenzen für ein professionelles Handeln im schulischen Kontext. Die Teilnehmenden erhalten Einblicke in systemisch-lösungsorientierte Kommunikation, die Zusammenarbeit im Team, sowie in Beratungskompetenzen für den Umgang mit Schülerinnen und Schülern, Eltern und Kolleginnen und Kollegen.</p> <p>Ziele der Veranstaltung:</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erhalten Grundlagen in systemisch-konstruktivistische Haltungen, sowie systemisch-konstruktivistischer Beratung</li> <li>• erläutern typische Kommunikationsverläufe mithilfe von Kommunikationsmodellen</li> <li>• erweitern ihre Kenntnisse über neuronale Wahrnehmungs- und Verarbeitungsmechanismen</li> <li>• führen Auftrags-, Rollen- und Kontextklärung durch</li> <li>• reflektieren den eigenen Umgang mit schwierigen Situationen</li> <li>• erhalten Einblicke in Teamstrukturen</li> </ul> <p>Die Anmeldung ist ausschließlich für Pädagogische Fachkräfte gemäß der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz vom 11. Mai 2014 (9414 B – Tgb.-Nr. 107/11) vorbehalten.</p> <p>Das Basismodul bildet die Grundlage für die Zulassung zu den weiteren Fortbildungsmodulen und muss von jedem Teilnehmenden zuerst durchlaufen werden.</p> <p>Hinweise, Voraussetzungen:</p> <p>Die Fortbildung besteht aus drei Präsenztagen, die am 01./02.09.2025 und 30.09.2025 in Speyer stattfinden. Bitte überprüfen Sie ihren Übernachtungswunsch für die Präsenztage in Speyer. Sollten sich diesbezüglich Änderungen ergeben, wenden Sie sich bitte an <a href="mailto:tgm@pl.rlp.de">tgm@pl.rlp.de</a>.</p> <p>Am 28.10.2025 findet eine E-Session statt, zu der ein begleitender Kurs auf der Lernplattform des Schulcampus bereitgestellt wird.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:sbf2.0@pl.rlp.de">sbf2.0@pl.rlp.de</a></p>
---	--

<p><a href="#">2511222000</a></p> <p><b>09.09.2025</b> <b>19.12.2025</b> <b>Online</b></p> <p><b>09./10.09.2025</b> <b>Speyer</b></p> <p><b>23.09.2025</b> <b>E-Session</b></p> <p><b>30.10.2025</b> <b>E-Session</b></p> <p><b>14.11.2025</b> <b>E-Session</b></p> <p><b>01.12.2025</b> <b>E-Session</b></p> <p><b>16.12.2025</b> <b>Speyer</b></p>	<p><b>Modul 2: Diagnosegeleitete Förderung –</b></p> <p>Die Teilnehmenden erhalten grundlegende Kenntnisse im Bereich pädagogischer Diagnostik. Es steht die Unterstützung und Begleitung individueller Lernprozesse im Vordergrund. Hier soll der Blick für Entwicklungsfortschritte und Veränderungen der Lernenden geschärft und Möglichkeiten aufgezeigt werden, Förderung strukturiert und individuell anzubieten.</p> <p>Im Mittelpunkt werden die den Kulturtechniken vorausgehenden Basiskompetenzen stehen, zum Beispiel aus den Bereichen Wahrnehmung oder Motorik. Dafür wird zunächst auf die regelhafte Entwicklung und das Lernen im Kindesalter (Entwicklungsbaum) und mögliche Entwicklungsverzögerungen eingegangen. Möglichkeiten und Grenzen der Beobachtung und Wahrnehmung, sowie Beobachtungsinstrumente zur Begleitung und Unterstützung von Lernenden (mit besonderen Bedarfen) werden in den Blick genommen. Mit diesem Wissen setzen sich die Teilnehmenden mit der Förderplanung und ihrer Umsetzung als Aufgabe des Teams auseinander.</p> <p>Das Einbringen der eigenen Expertise in der Gruppe ermöglicht den Lernfortschritt aller Teilnehmenden. Im Rahmen der sonderpädagogischen Basisfortbildung 2.0 dokumentieren und reflektieren die Teilnehmenden eine durchgeführte diagnosegeleitete Förderung im Team als Langzeitaufgabe. Letzter Abgabetermin für die Langzeitaufgabe ist der 05.12.2025.</p> <p>Über eine Lernplattform erhalten die Teilnehmenden weitere vertiefende Informationen und Aufgaben zur Bearbeitung. Sie werden dabei von Tutorinnen und Tutoren begleitet.</p> <p>Hinweise, Voraussetzungen:</p> <p>Das Absolvieren von Modul 1 der Sonderpädagogischen Basisfortbildung ist Zulassungsvoraussetzung für dieses Modul.</p> <p>Anschließend an die Präsenztage vom 09./10.09.2025 in Speyer findet für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in vier Vertiefungsbausteinen an folgenden Terminen die praktische Umsetzung der Themenbereiche online statt: 23.09.2025, 30.10.2025, 14.11.2025, 01.12.2025. Am 16.12.2025 endet das Modul mit der Veranstaltung "Tag des Teilens" in Speyer.</p> <p>Bitte überprüfen Sie ihren Übernachtungswunsch für die Präsenztage im September in Speyer. Sollten sich diesbezüglich Änderungen ergeben, wenden Sie sich bitte an: <a href="mailto:tgm@pl.rlp.de">tgm@pl.rlp.de</a></p> <p>Kontakt: <a href="mailto:sbf2.0@pl.rlp.de">sbf2.0@pl.rlp.de</a></p>
--	--

<p><a href="#">2511224020</a></p> <p><b>17.09.2025 – 19.12.2025</b> <b>Online</b></p> <p><b>17.09.2025</b> <b>Speyer</b></p> <p><b>06.11.2025</b> <b>E-Session</b></p>	<p><b>Modul 4: Sonderpädagogisch ausgerichtete Bildungsangebote und Schwerpunkte der Förderung –</b></p> <p>Der inhaltliche Fokus dieses Moduls liegt auf der schulischen Teilhabe, die durch individuelle Förderung und sonderpädagogische Maßnahmen unterstützt wird. Ziel ist die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung sowie der Erwerb lebenspraktischer, sozialer, kognitiver, sprachlich-kommunikativer und personaler Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern. Die Förderung richtet sich auf die Befähigung zu einer möglichst selbstbestimmten Lebensführung und aktiven Teilhabe an der Gesellschaft.</p> <p>Die Teilnehmenden erhalten praxisnahe Impulse, um passende Bildungsangebote für ihre Schülerinnen und Schüler zu entwickeln. Dadurch können sie diese beim Erwerb von Kompetenzen zur Aktivität und Teilhabe unterstützen, insbesondere in den Bereichen Orientierung und Mobilität, verbale, nonverbale, manuelle oder schriftliche Kommunikation sowie selbstständige Lebensgestaltung.</p> <p>Im Rahmen des Moduls stellen die Teilnehmenden eine praktische Sequenz zu einem Wahlthema vor und werten diese aus. Über eine Lernplattform erhalten sie vertiefende Informationen und Aufgaben zur Bearbeitung. Die Teilnehmenden werden von Tutorinnen und Tutoren begleitet. Der Abgabetermin für das Wahlthema und die Bearbeitung der Aufgaben der Lernplattform ist der 12.12.2025.</p> <p>Hinweise und Voraussetzungen: Die erfolgreiche Teilnahme an Modul 1 der Sonderpädagogischen Basisfortbildung ist Zulassungsvoraussetzung für dieses Modul.</p> <p>Die Fortbildung besteht aus einem Präsenztage am 17.09.2025 sowie einem begleitenden Kurs auf der Lernplattform des Schulcampus. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, sich in einer E-Session am 06.11.2025 über die Inhalte des Moduls auszutauschen.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:sbf2.0@pl.rlp.de">sbf2.0@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">2511225003</a></p> <p><b>04.11.2025</b> <b>Bad Kreuznach</b></p>	<p><b>Modul 5: Arbeitsplatz Schule – Sonderpädagogische Förderung an den verschiedenen Förderorten –</b></p> <p>In diesem Modul setzen sich die Teilnehmenden auf der Grundlage der eigenen schulischen Erfahrung mit den Aufgabengebieten der pädagogischen Fachkraft gem. VV "Beschäftigung von pädagogischen Fachkräften" vom 11.05.2014 auseinander. Vertreterinnen und Vertreter der Fachaufsicht aus dem Ministerium für Bildung werden sie darin unterstützen, den schulrechtlichen und arbeitsrechtlichen Rahmen der Tätigkeit zu vertiefen und die Rolle und Aufgaben als pädagogische Fachkräfte in den jeweiligen Arbeitsbereichen (Mitglied eines multiprofessionellen Teams aus Regelschul-, Förderschullehrkraft, PF, Schulsozialarbeit, außerschulische Partner ...) zu klären. Sie erweitern ihr Wissen um die schulartspezifischen Aufgaben der jeweiligen Schulart.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:sbf2.0@pl.rlp.de">sbf2.0@pl.rlp.de</a></p>

## Beratung und Begleitung

Das Pädagogische Landesinstitut bietet Schulen aller Schularten auf Nachfrage individuelle Beratung, Unterstützung und Begleitung im Kontext Inklusion an. Auf den folgenden Seiten informieren wir über unser pädagogisches und schulpsychologisches Angebot sowie die Möglichkeit, im Rahmen eines Fortbildungstages an einer Schule mit einem inklusiven Angebot zu hospitieren.

### Beratungskräfte für Inklusion

Ein Team von Beratungskräften für Inklusion steht Schulen mit einem inklusiven Unterrichtsangebot in Rheinland-Pfalz für die Beratung und Begleitung auf Anfrage zur Verfügung. Die Beratungskräfte sind qualifiziert und vereinen Fachexpertise mit Erfahrungen in der Begleitung von Schulentwicklungsprozessen. Sie bieten zielgerichtete und individuelle Beratung, schulinterne Fortbildung sowie Prozessbegleitung für schulische Gruppen (z. B. Schulleitungen, Steuer- und Projektgruppen, Gesamtkollegium sowie Teams) insbesondere an Schwerpunktschulen und Berufsbildenden Schulen im Berufsvorbereitungsjahr mit inklusivem Unterricht an. Dabei unterstützen sie die Kolleginnen und Kollegen, schuleigene Ziele bei der Entwicklung zu einer inklusiven Schule zu entwickeln sowie Maßnahmen wirksam und nachhaltig umzusetzen.

Themenschwerpunkte sind:

<b>Grundlagen und Rahmenbedingungen</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Einführung in die Idee und Organisation von Schwerpunktschule</li> <li>■ schulische Inklusion in RLP</li> <li>■ Grundlegende Gelingensbedingungen inklusiver Schul- und Unterrichtsentwicklung</li> </ul>		
<b>M 1</b>	<b>Werte und Menschenbild</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sensibilisierung zum Thema Inklusion</li> <li>• Auseinandersetzung mit der Aufgabe, schulische Inklusion umzusetzen</li> </ul>
<b>M 2</b>	<b>Schülerinnen und Schüler mit individuellen Förderbedürfnissen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzen und besondere Bedürfnisse von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf</li> <li>• Vermittlung von Grundwissen über verschiedene Formen und Auswirkungen von Beeinträchtigungen</li> <li>• Förderplanung im Team</li> </ul>

M 3	<b>Unterricht inklusiv planen und durchführen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden der Individualisierung und Differenzierung im inklusiven Unterricht</li> <li>• Methodische und didaktische Hilfestellungen für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf</li> <li>• Lehr- und Lernszenarien im inklusiven Unterricht</li> <li>• Classroom Management im inklusiven Unterricht</li> <li>• Leistungsbewertung und Zeugnisse von Schülerinnen und Schülern im zieldifferenten Unterricht</li> </ul>
M 4	<b>Interdisziplinäre Teamkooperation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auftrag, Rolle und Aufgabe der unterschiedlichen Berufsgruppen klären</li> <li>• Teamarbeit und Kooperation im inklusiven Unterricht</li> </ul>
M 5	<b>Inklusives Schulkonzept/ Schulleben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übergänge gestalten</li> <li>• inklusive Schulentwicklung</li> <li>• Inklusives Schulkonzept</li> </ul>

#### **Kontaktaufnahme und Planung:**

Anfragen richten Sie bitte an: [heike.koerblein-bauer@pl.rlp.de](mailto:heike.koerblein-bauer@pl.rlp.de)

Um mit Ihrer Schule ein passgenaues Unterstützungsangebot zu entwickeln, bieten Ihnen Beratungskräfte für Inklusion zunächst ein Erstgespräch an. In diesem Gespräch wird präzisiert, welches Ziel Sie verfolgen und wie das Unterstützungsangebot für Ihre Schule aussehen könnte. Auf dieser Grundlage planen Sie gemeinsam mit uns die Weiterentwicklung Ihres inklusiven Schulkonzepts.

#### **Beratungskräfte für die Weiterentwicklung der Grundschule**

Die Grundschule ist eine Schule für alle und damit eine Schule der Vielfalt. Das Team der Beratungskräfte für die Weiterentwicklung der Grundschule berät Lehrkräfte und Schulleitungen in der Primarstufe bei aktuellen Fragestellungen der Schul- und Unterrichts-entwicklung, bei der Gestaltung der Übergänge sowie der Weiterentwicklung der Grundschule. Die Beratungskräfte für die Weiterentwicklung der Grundschule unterstützen Schulen im Hinblick auf den Umgang mit heterogenen Lerngruppen und individuelles Lernen in den Fächern und Lernbereichen der Primarstufe. Sie bieten Hilfe bei der Erarbeitung und Entwicklung schulischer Förderkonzepte auf der Grundlage pädagogischer Diagnostik sowie der Lernentwicklungsdokumentation. Dabei begleiten die Beratungskräfte Schulen auf Nachfrage in ihrer Entwicklungsarbeit durch

- das Führen von Beratungsgesprächen
- die Gestaltung von Studientagen
- die Leitung pädagogischer Konferenzen.

#### **Kontaktaufnahme und Planung:**

Anfragen richten Sie bitte an: [christine.holder@pl.rlp.de](mailto:christine.holder@pl.rlp.de)

Nach der Ermittlung Ihres Unterstützungsbedarfs vermitteln wir den Kontakt mit einer Beraterin/einem Berater aus Ihrer Region, die/der die notwendigen weiteren Vereinbarungen mit Ihnen und Ihrer Schule trifft.

## Das Pädagogische Beratungssystem in Rheinland-Pfalz



Jede Schule ist besonders. Deshalb bietet das Pädagogische Beratungssystem individuell zugeschnittene Unterstützungsangebote. Professionelle Beratungskräfte aus verschiedenen Beratungsgruppen kommen auf Nachfrage an Ihre Schule, um mit Ihnen gemeinsam an Ihren Themen zu arbeiten.

Ausführliche Informationen finden Sie unter: <https://bildung.rlp.de/paeb/>

Diese Beratungsgruppen können Sie anfordern über die jeweiligen Leitungen der Beratungsgruppen. Allgemeine Anfragen richten Sie bitte an: [tina.coressel@pl.rlp.de](mailto:tina.coressel@pl.rlp.de)

Beratungskräfte für	Kontakt
Inklusion	<a href="mailto:heike.koerblein-bauer@pl.rlp.de">heike.koerblein-bauer@pl.rlp.de</a>
Schulentwicklung	<a href="mailto:schulentwicklung@pl.rlp.de">schulentwicklung@pl.rlp.de</a>
Ganztagsschulen und PES	<a href="mailto:evelyn.horst@pl.rlp.de">evelyn.horst@pl.rlp.de</a>
Grundschulen	<a href="mailto:christine.holder@pl.rlp.de">christine.holder@pl.rlp.de</a>
Sprachförderung Primarstufe	<a href="mailto:ute.strahberger@pl.rlp.de">ute.strahberger@pl.rlp.de</a>
Sprach- und Leseförderung Sek. I	<a href="mailto:carmen.lutz@pl.rlp.de">carmen.lutz@pl.rlp.de</a>
Sprachliche Kompetenzen in der beruflichen Bildung	<a href="mailto:stefan.siggess@pl.rlp.de">stefan.siggess@pl.rlp.de</a>
Unterrichtsentwicklung – Deutsch	<a href="mailto:thomas.cohnen@pl.rlp.de">thomas.cohnen@pl.rlp.de</a>
Unterrichtsentwicklung – Fremdsprachen	<a href="mailto:anna.schoenbach@pl.rlp.de">anna.schoenbach@pl.rlp.de</a>
Unterrichtsentwicklung Mathematik	<a href="mailto:ursula.bicker@pl.rlp.de">ursula.bicker@pl.rlp.de</a>
Unterrichtsentwicklung Naturwissenschaften	<a href="mailto:margrit.scholl@pl.rlp.de">margrit.scholl@pl.rlp.de</a>
Pädagogische Weiterentwicklung der Realschule plus	<a href="mailto:realschule.plus@pl.rlp.de">realschule.plus@pl.rlp.de</a>
Expertengruppe 2P	<a href="mailto:2P@pl.rlp.de">2P@pl.rlp.de</a>
Gesellschaftswissenschaftliche Fächer	<a href="mailto:eva.maria.glaser@pl.rlp.de">eva.maria.glaser@pl.rlp.de</a>
Lernen mit Medien	<a href="mailto:lernenmitmedien@pl.rlp.de">lernenmitmedien@pl.rlp.de</a>
Lehr- und Lernkultur (BBS)	<a href="mailto:joerg.schilling@pl.rlp.de">joerg.schilling@pl.rlp.de</a>
Fachrichtungsübergreifende Unterrichtsfächer an berufsbildenden Schulen	<a href="mailto:anna.john@pl.rlp.de">anna.john@pl.rlp.de</a>
Gewaltprävention und Gesundheitsförderung	<a href="mailto:beatrice.spang@pl.rlp.de">beatrice.spang@pl.rlp.de</a> <a href="mailto:tabea.backes@pl.rlp.de">tabea.backes@pl.rlp.de</a>
Berufliche Orientierung	<a href="mailto:katja.gross-minor@pl.rlp.de">katja.gross-minor@pl.rlp.de</a>
Ökonomische Bildung	<a href="mailto:michael.gombert@pl.rlp.de">michael.gombert@pl.rlp.de</a>
Bildung für nachhaltige Entwicklung	<a href="mailto:fabian.hillingshaeuser-marx@pl.rlp.de">fabian.hillingshaeuser-marx@pl.rlp.de</a>
Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung	<a href="mailto:andreas.schlicker@beratung.bildung-rlp.de">andreas.schlicker@beratung.bildung-rlp.de</a>

## Schulpsychologische Angebote zum Thema Inklusion

Schulpsychologinnen und Schulpsychologen des Pädagogischen Landesinstituts unterstützen Schulen bei ihrer zentralen Aufgabe, die kognitiven, sozialen und emotionalen Fähigkeiten aller Schülerinnen und Schüler optimal zu fördern. In der Beratung gilt es, die Beteiligten zu befähigen Herausforderungen und auftretende Probleme in eigener Verantwortung selbständig lösen zu können. Hierbei werden die Ziele mit allen Beteiligten gemeinsam festgelegt und erste Schritte zur Lösungsfindung gebahnt. In der Einzelfallberatung oder bei einzelfallübergreifendem Beratungsbedarf unter anderem zum Thema Inklusion unterstützen Schulpsychologinnen und Schulpsychologen im Rahmen ihrer Schulzuständigkeit. Seitens der Schulpsychologischen Beratungszentren werden in den jeweiligen Regionen nachfrageorientiert Fallberatungs- und Supervisionsgruppen angeboten. Teilnehmende sind Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte und Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter. Die Möglichkeit einer supervisorischen Begleitung besteht sowohl schulintern für multiprofessionell besetzte Teams als auch schulübergreifend, z. B. in Veranstaltungen für Schulleitungen.

Auch bei der Gestaltung von Schulentwicklungsprozessen, z. B. im Rahmen der Neugestaltung von Schwerpunktschulen, können Schulpsychologinnen und Schulpsychologen unterstützen und Teamentwicklungsprozesse professionell begleiten.

**Kontaktaufnahme:** Bei Beratungsanfragen oder Fragen zu konkreten Angeboten der Schulpsychologie in Ihrer Region, erreichen Sie den für Sie zuständigen Schulpsychologen bzw. die für Sie zuständige Schulpsychologin in dem für Sie zuständigen Schulpsychologischen Beratungszentrum.

Die Kontaktdaten der landesweit 14 Schulpsychologischen Beratungszentren finden Sie hier:

Schulpsychologisches Beratungszentrum	Kontakt
Bad Kreuznach	<a href="mailto:beratungszentrum.badkreuznach@pl.rlp.de">beratungszentrum.badkreuznach@pl.rlp.de</a>
Gerolstein	<a href="mailto:beratungszentrum.gerolstein@pl.rlp.de">beratungszentrum.gerolstein@pl.rlp.de</a>
Hachenburg	<a href="mailto:beratungszentrum.hachenburg@pl.rlp.de">beratungszentrum.hachenburg@pl.rlp.de</a>
Idar-Oberstein	<a href="mailto:beratungszentrum.idar-oberstein@pl.rlp.de">beratungszentrum.idar-oberstein@pl.rlp.de</a>
Kaiserslautern	<a href="mailto:beratungszentrum.kaiserslautern@pl.rlp.de">beratungszentrum.kaiserslautern@pl.rlp.de</a>
Kirchheimbolanden	<a href="mailto:beratungszentrum.kirchheimbolanden@pl.rlp.de">beratungszentrum.kirchheimbolanden@pl.rlp.de</a>
Koblenz	<a href="mailto:beratungszentrum.koblenz@pl.rlp.de">beratungszentrum.koblenz@pl.rlp.de</a>
Ludwigshafen	<a href="mailto:beratungszentrum.ludwigshafen@pl.rlp.de">beratungszentrum.ludwigshafen@pl.rlp.de</a>
Mainz	<a href="mailto:beratungszentrum.mainz@pl.rlp.de">beratungszentrum.mainz@pl.rlp.de</a>
Mayen	<a href="mailto:beratungszentrum.mayen@pl.rlp.de">beratungszentrum.mayen@pl.rlp.de</a>
Pirmasens	<a href="mailto:beratungszentrum.pirmasens@pl.rlp.de">beratungszentrum.pirmasens@pl.rlp.de</a>
Speyer	<a href="mailto:beratungszentrum.speyer@pl.rlp.de">beratungszentrum.speyer@pl.rlp.de</a>
Trier	<a href="mailto:beratungszentrum.trier@pl.rlp.de">beratungszentrum.trier@pl.rlp.de</a>
Wittlich	<a href="mailto:beratungszentrum.wittlich@pl.rlp.de">beratungszentrum.wittlich@pl.rlp.de</a>

## Netzwerk Hospitationsschulen



Um „miteinander und voneinander zu lernen“, gibt es in Rheinland-Pfalz „Hospitationsschulen“. An dem Netzwerk des Pädagogischen Landesinstituts beteiligen sich Schulen aller Schularten, die bereit sind, zu ausgewählten Schwerpunkten für interessierte Teams ihre Türen zu öffnen.

Auf der Internetseite <https://bildung.rlp.de/hospitation> finden Sie unter anderem:

- Steckbriefe der Schulen und Informationen über die spezifischen Hospitationsangebote
- Übersicht über die thematischen Schwerpunkte (z. B. inklusive Pädagogik, individuelle Förderung)
- Leitfäden und Arbeitshilfen für die Vor- und Nachbereitung der Hospitation

Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an die Kontaktperson der jeweiligen Schule oder an Kerstin Goldstein, Koordinierungsstelle für das Netzwerk Hospitationsschulen, Referat 2.02 Pädagogische Beratung und Hospitation, [kerstin.goldstein@pl.rlp.de](mailto:kerstin.goldstein@pl.rlp.de), 0261/9702-211

## Hinweise im Internet

### Inklusion in Rheinland-Pfalz

■ Inklusion in Schulen	<a href="https://bm.rlp.de/unsere-schwerpunkte/inklusion">https://bm.rlp.de/unsere-schwerpunkte/inklusion</a>
■ Inklusive Bildung	<a href="https://bildung.rlp.de/inklusion">https://bildung.rlp.de/inklusion</a>
■ Sonderpädagogische Förderung	<a href="https://bildung.rlp.de/foederschule/sonderpaedagogische-foerderung">https://bildung.rlp.de/foederschule/sonderpaedagogische-foerderung</a>
■ Pädagogische Diagnostik und individuelle Förderung	<a href="https://bildung.rlp.de/unterricht/diagnose-lernstandserhebung/paedagogische-diagnose">https://bildung.rlp.de/unterricht/diagnose-lernstandserhebung/paedagogische-diagnose</a>
■ Autismus	<a href="https://bildung.rlp.de/inklusion/service/stichwortverzeichnis/autismus-2">https://bildung.rlp.de/inklusion/service/stichwortverzeichnis/autismus-2</a>
■ Nachteilsausgleich	<a href="https://bildung.rlp.de/inklusion/inklusionsorientiertes-arbeiten/beruecksichtigung-individueller-lernausgangslagen/nachteilsausgleich">https://bildung.rlp.de/inklusion/inklusionsorientiertes-arbeiten/beruecksichtigung-individueller-lernausgangslagen/nachteilsausgleich</a>
■ Servicestelle Berufsorientierung	<a href="https://bildung.rlp.de/berufsorientierung">https://bildung.rlp.de/berufsorientierung</a>

**Redaktion:**

Heike Körblein-Bauer

Tel.: 06232 659-213

[heike.koerblein-bauer@pl.rlp.de](mailto:heike.koerblein-bauer@pl.rlp.de)



Rheinland-Pfalz

PÄDAGOGISCHES  
LANDESINSTITUT

Butenschönstr. 2  
67346 Speyer

[pl@pl.rlp.de](mailto:pl@pl.rlp.de)  
[www.pl.rlp.de](http://www.pl.rlp.de)